

# Altenberger BOTE



AUSGABE JANUAR 2018 – 04.01.2018 · Nr. 1/2018

## Ich wünsche dir fürs neue Jahr...

Ich wünsche dir fürs neue Jahr  
das große Glück in kleinen Dosen.  
Das alte lässt sich ohnehin  
nicht über Nacht verstoßen.

Was du in ihm begonnen hast  
mit Mut und rechter Müh,  
das bleibt dir – auch noch Glück und Last  
in neuer Szenerie.

(Christian Morgenstern)

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, sehr verehrte Gäste der Urlaubsregion Altenberg,**

das neue Jahr ist nun bereits mehrere Tage alt und der Alltag hat uns wieder.

Ich hoffe, Sie hatten einen guten Start ins Jahr 2018 und konnten die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel so verbringen, wie Sie es sich vorgestellt und gewünscht haben.

Für das neue Jahr möchte ich Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung alles Gute und recht viel Gesundheit wünschen. Mögen Sie die Kraft und Zuversicht haben, sich alle Ihre persönlichen Ziele und Wünsche zu erfüllen.

Ihr  
Thomas Kirsten, Bürgermeister

## Bob- und Skeleton Weltcup vom 5. bis 7. Januar 2018

**Unterstützen Sie unsere PilotInnen in der Olympiasaison  
mit Ihrem Besuch!**



## Behördliche Veröffentlichungen

Einladung zur Stadtratssitzung  
und zu Ortschaftsratssitzungen■ **Stadtratssitzung**

Am **Montag, dem 29. Januar 2018, 18.30 Uhr** im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

*Thomas Kirsten, Bürgermeister*

■ **Stadtteil Lauenstein**

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, dem 17. Januar 2018 um 19.30 Uhr** in das Feuerwehrgerätehaus Lauenstein ein.

*Siegfried Rinke, Ortsvorsteher*

■ **Ortsteil Fürstenwalde**

Wir laden hiermit alle Einwohner von Fürstenwalde zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, dem 24. Januar 2018 um 19.30 Uhr** in das Feuerwehrgerätehaus Fürstenwalde ein.

*Sven Kletsch, Ortsvorsteher*

■ **Stadtteil Geising**

Wir laden hiermit alle Einwohner von Geising zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, den 25. Januar 2018 um 19.30 Uhr** in die Ortsverwaltung Geising ein.

*Silvio Nitschke, Ortsvorsteher*

■ **Ortsteil Schellerhau**

Wir laden hiermit alle Einwohner von Schellerhau zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, dem 06. Februar 2018 um 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer Gasthaus Heimatstuben ein.

*Ingo Rümmler, Ortsvorsteher*

Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.

## Schöffenvwahl 2018

## Die Stadt Altenberg sucht Bewerber für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter für die Amtszeit 2018 bis 2022

Im Freistaat Sachsen sind für die Amtszeit 2018 bis 2022 wieder neue Schöffen zu wählen. Dazu erstellen die Städte und Gemeinden Vorschlagslisten für das an den Amtsgerichten durchzuführende Wahlverfahren.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafrichterbarkeit. Sie wirken in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche bei den Amts- und Landgerichten mit. Ihre Stimme hat bei Beratungen und Abstimmungen über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Durch die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil.

Diese Mitwirkung juristischer Laien an der Rechtsprechung ist bewusst gewollt, um insbesondere deren Lebens- und Berufserfahrungen, Urteilsvermögen, Gemeinsinn und Bewertungen in die Entscheidungen der Gerichte einzubringen. Schöffe kann grundsätzlich jeder werden. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, so etwa den Ausschluss bestimmter Personengruppen, wie z. B. von Polizeivollzugsbeamten. Darüber hinaus gibt es Altersbegrenzungen. Die Bewerber müssen zum 1. Januar 2018 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein. Erforderlich ist weiterhin ein guter Leumund sowie, wegen des ggf. längeren Sitzungsdienstes, eine entsprechende körperliche Eignung. Schöffen beim Jugendgericht (Jugendschöffen) sollen darüber hinaus erzieherisch befähigt und möglichst in der Jugendberziehung erfahren sein.

Der Stadtrat bzw. Jugendhilfeausschuss entscheidet spätestens am 30.06.2018 wer von den Bewerbern in die Vorschlagslisten ausgenommen wird. Anschließend werden die Schöffen dann durch die Wahlausschüsse an den Amtsgerichten aus den Vorschlagslisten der Städte und Gemeinden gewählt.

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Um Rückfragen zu vermeiden, sollten darin schon genaue Angaben zur Person (Familiennamen, ggf. auch der Geburtsname, Vorname, Familienstand, Geburtsdatum und Geburtsort, Beruf, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Straße, Hausnummer) und Angaben zu einer eventuellen früheren Schöffentätigkeit enthalten sein. Die Bewerbungen erfolgen formlos, aber unter Beachtung der notwendigen vorgenannten Angaben. Sie sind schriftlich bei der Stadtverwaltung Altenberg, z. H. Frau Birgit Donat, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg einzureichen. Weitere Einzelheiten und Formalien werden dann entsprechend der Vorgaben des Amtsgerichtes im Rahmen des Verfahrens zur Erstellung der Vorschlagsliste geregelt.

Bewerbungen für das Amt eines Jugendschöffen sind zuständigkeitshalber an das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu richten.

*Thomas Kirsten, Bürgermeister*

Der nächste

**Altenberger Bote**

erscheint am

**1. Februar 2018**

Redaktionsschluss ist

**am 18. Januar 2018.**

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 035056 333-0

**Verantwortlich Amtlicher Teil:** Bürgermeister Thomas Kirsten, **Redaktion:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 035056 23993, Fax: 035056 23994, E-Mail: altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

**Fotos:** Ortschronist Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro und Privatfotos zu Artikeln

**Gesamtherstellung (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck):**

Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100,

Mail: info@riedel-verlag.de, **verantwortlich:** Reinhard Riedel. Es gilt die Preisliste 2016.

**Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

## Behördliche Veröffentlichungen

### Bekanntmachung

Die Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Altenberg für das Geschäftsjahr 2016 erfolgt vom **08.01.2018 bis 16.01.2018** in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 99 zu folgenden Zeiten:

Montag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Altenberg, den 12.12.2017  
Kirsten, Bürgermeister

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 durch öffentliche Bekanntmachung

Mit dieser Bekanntmachung wird die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A) und die Grundstücke (Grundsteuer B) für das Jahr 2018 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich festgesetzt.

#### Die Grundsteuer-Hebesätze betragen:

- |  |       |
|--|-------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke |       |
| Grundsteuer A  | 305 % |
| b) für die anderen Grundstücke                         |       |
| Grundsteuer B  | 450 % |

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren wird davon abgesehen, neue Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2018 zu versenden. Für alle Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung (2014) nicht geändert haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2018 zur Zahlung fällig. Kleinbeträge bis 15,00 € werden am 15.08.2018 mit ihrem Jahresbetrag und Kleinbeträge von 15,01 € bis 30,00 € am 15.02.2018 und am 15.08.2018 zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28, Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer als Jahresbetrag am 01.07.2018 fällig.

Ändern sich die Bemessungsgrundlagen oder die Hebesätze im Laufe des Jahres 2018, werden den Steuerpflichtigen Änderungsbescheide zugestellt.

Bei Steuerpflichtigen, die am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, werden die jeweils fälligen Beträge von dem vereinbarten Konto abgebucht. Steuerpflichtige, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, entrichten die jeweils fälligen Beträge bitte bis zu den vorstehend aufgeführten Fälligkeiten auf das Konto der Stadtverwaltung Altenberg,

#### Bankverbindung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE 54 8505 0300 3010 0000 21  
BIC: OSDDDE81XXX

Die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren sowie die Zahlung der Grundsteuer als Jahreszahler kann bei der Kämmerei, Abt. Steuern (035056 333-53/55) beantragt bzw. widerrufen werden.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung der Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Jahr 2018 zugegangen wäre.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung beginnt, durch Widerspruch bei der Stadtverwaltung Altenberg, Kämmerei, Abt. Steuern, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg schriftlich angefochten werden.

Altenberg, 01.01.2018

Thomas Kirsten, Bürgermeister

#### Weitere Mitteilungen zu den übrigen Abgabearten:

Bescheide zu Landpachten, Mieten, Erbbauzinsen und Pachten der Garagenstandorte werden nicht erstellt, da die Grundlage zur Zahlung dieser Abgabearten, der unterzeichnete Vertrag mit der Stadt Altenberg ist. Aus diesen Verträgen sind die Beträge mit den Fälligkeiten ersichtlich.

Sollten Sie zu diesen Regelungen der Festsetzung von Steuern und Abgaben für das Jahr 2018 noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Altenberg, Kämmerei, Abt. Steuern, Frau Heymann (Tel. 035056 333-53), Frau Scharf (Tel. 035056 333-55).

### Tierbestandsmeldung 2018

#### Sehr geehrte Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse. **Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte die am Stichtag 1. Januar 2018 vorhandenen Tiere.** Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

#### Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden  
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35  
E-Mail: info@tsk-sachsen.de, Internet: www.tsk-sachsen.de



## Behördliche Veröffentlichungen

## Neuer Schwibbbogen für's Rathaus

Pünktlich zur Adventszeit hat Rainer Ehrlich von der Firma Metallverarbeitung Ehrlich GmbH aus dem Ortsteil Fürstenau an Bürgermeister Thomas Kirsten einen großen Schwibbbogen übergeben. Dafür geht an Rainer Ehrlich ein riesengroßes Dankeschön. Somit schmückt sich das Rathaus mit einem traditionellen weihnachtlichen Erzgebirgswahrzeichen und alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie unsere vielen Gäste können sich daran erfreuen.



## Stadtratssitzung am 11. Dezember 2017

- **Bürgermeister Kirsten** eröffnete die 39. Stadtratssitzung der laufenden Legislaturperiode und informierte u.a. darüber, dass noch vor Weihnachten eine Lösung für zu verrichtende Notdurft der Gäste auf dem Liftparkplatz in Altenberg geschaffen werden soll. Die Stadt Altenberg hat das Gebäude, worin sich derzeit die öffentlichen Toiletten befinden veräußert und somit bedarf es neuer Toilettenanlagen. Übergangsweise soll dies für diesen Winter mit einer Containerlösung umgesetzt werden.
- Die Aufstellfläche für einen Bushaltepunkt im Ortsteil Fürstenwalde wurde zurückgebaut, weil die Eigentümerin den abgeschlossenen Pachtvertrag kündigte. Die Verwaltung prüft, inwieweit die Eigentümerin für die Errichtung und den Rückbau zur Kostenbeteiligung herangezogen werden kann.
- Der Sturm „Herwart“ hat auch Schäden im Gewerbegebiet im Stadtteil Bärenstein verursacht. Die Verwaltung prüft gegenwärtig den bestätigten Bebauungsplan der ehemals politisch selbstständigen Stadt Bärenstein und wer ggf. Haftung dafür übernimmt. Das Verfahren dauert an.
- Öffentlich-rechtliche Forderungen, auch von Grundstückseigentümern, die im Ausland leben, werden von der Verwaltung beigetrieben. Erfolgt die Zahlung von beispielsweise nicht entrichteten Steuern nach der 2. Mahnung nicht, dann werden Zwangsmaßnahmen angekündigt, wie z.B. Zwangsvollstreckung, danach Einreichung der Vollstreckungsunterlagen beim zuständigen Gerichtsvollzieher und auch Inkassobüros werden eingeschaltet. Steuerschulden sind kein Kavaliersdelikt, sondern werden nach allen zur Verfügung stehenden Mitteln beigetrieben!
- **Zur Bürgerfragestunde nahm Herr Legler** aus dem Stadtteil Geising nochmals die Gelegenheit wahr, um über die Steuerverwendung beim Neubau der Stellflächen am Kindergarten und der Sporthalle im Stadtteil Geising zu berichten. Nach seiner Meinung wäre es nicht notwendig gewesen, bereits verlegtes Ökopflaster zurückzubauen und für die neu zu errichtenden Stellflächen wäre auch genügend Zeit gewesen, um gleichwertiges Ökopflaster zu verlegen. Die Verwaltung hatte bereits Herrn Legler seine Anfragen schriftlich beantwortet und kam zu dem Fazit, dass vor dem Wintereinbruch gleichartiges Ökopflaster nicht beschaffbar gewesen ist, dass es bereits vier verschiedene Straßenbeläge für Aufstellflächen, Fußweg und Zuwegung in diesem Stadtquartier gibt und von daher nicht noch ein fünftes Material eingebaut werden sollte. Nach Ansicht der Bauverwaltung war der Einbau von Bitumen auch langfristig gesehen die günstigste Variante. Der Bürgermeister hat dennoch die Bauverwaltung beauftragt, ihm den gesamten Sachverhalt nochmals vorzutragen. Er räumt auch ein, dass es eine bessere Abstimmung mit dem Ortschaftsrat hätte geben können!
- **Stadtrat A. Büttner** stellte die Anfrage, hinsichtlich der Bebauung der Fläche, wo sich ehemals das Gymnasium mit Internat an der Zinnwalder Straße befand. Der Bürgermeister teilte mit, dass mit dem Investor für einen Hotelkomplex mit 160 Einheiten ein Reservierungsvertrag dieser Flächen bis zum März 2019 vereinbart wurde. In dieser Zeit soll das Baugenehmigungsverfahren abgeschlossen sein und wenn möglich auch mit dem Bau begonnen werden.
- **Die Fa. Herbrig & Co. GmbH** möchte im Stadtteil Bärenstein die Produktionsstätte erweitern. Für eine neue Betriebshalle am „Huthaus“ wurde der Abwägungsbeschluss gefasst zu den eingegangenen Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Vorhabens- und Erschließungsplanes. Damit können diese Unterlagen erneut ausgelegt werden und in der Stadtratssitzung spätestens im Februar 2018 sollte dann die Beschlussfassung erfolgen. Bürgermeister Kirsten bedankte sich sehr herzlich beim Geschäftsführer, Herrn Herbrig, für sein ganz besonderes Engagement in unserer Region und versicherte die volle Unterstützung des Stadtrates zur Erlangung des Baurechtes.
- Die Stadt Altenberg wird in den nächsten Monaten für 1,2 Mio. Euro die Oberschule in Geising zu sanieren. Der Zuschuss vom Freistaat Sachsen beträgt 480.000 Euro, so dass sich die Stadt Altenberg mit 720.000 € Eigenmittel an dieser Investition beteiligt. Die Tischlerei Liebscher aus Frauenstein erhielt den Zuschlag für Tischlerarbeiten für 18.900 Euro. Der Malerfachbetrieb D. Walther aus Altenberg erhielt den Zuschlag für Malerarbeiten in Höhe von 51.800 Euro.
- Für die Sanierung und Modernisierung des Vorschlosses im Stadtteil Lauenstein hat die Stadt Altenberg einen Fördermittelantrag gestellt und dankenswerterweise vom Bund für die Gesamtinvestition von 3,5 Mio. Euro eine 90 %ige Förderung erhalten. Derzeit werden Abrissarbeiten durchgeführt und der Stadtrat vergab Dachdecker- und -klempnerleistungen für fast 216.000 Euro an die Fa. BREDNER GmbH aus Bad Schandau.
- Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Kurort Oberbärenburg können sich über die Fertigstellung des neuen Gerätehauses für über 400.000 Euro freuen und der Stadtrat vergab nunmehr Bauleistungen für den dringenden Neubau einer Zisterne in diesem Ortsteil. Die Fa. M. Böhme aus Dippoldiswalde erhielt den Zuschlag für 40.500 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 79.000 Euro und der Freistaat Sachsen beteiligt sich an dieser Investition mit 37.000 Euro.
- Im Informationsteil berichtete der Bürgermeister über den Wirtschaftsfaktor Tourismus im Erzgebirge und in einer der nächsten Ausgaben werden wir dazu noch berichten.

## Standesamtliche Nachrichten

*Wir gratulieren unseren Senioren*

## ■ Kurort Stadt Altenberg

am 16. Januar zum 73. Geburtstag Frau Weiß, Heide  
 am 17. Januar zum 78. Geburtstag Herr Höhnel, Karlfried  
 am 18. Januar zum 80. Geburtstag Frau Richter, Hildegard  
 am 18. Januar zum 73. Geburtstag Herr Bemman, Günther  
 am 22. Januar zum 81. Geburtstag Frau Knauth, Marga  
 am 22. Januar zum 74. Geburtstag Herr Koucky, Joseph  
 am 22. Januar zum 73. Geburtstag Herr Kadner, Siegfried  
 am 23. Januar zum 74. Geburtstag Frau Klein, Karin  
 am 23. Januar zum 85. Geburtstag Frau Matthes, Judith  
 am 23. Januar zum 83. Geburtstag Frau Reuter, Annemarie  
 am 24. Januar zum 75. Geburtstag Herr Börner, Günter  
 am 28. Januar zum 72. Geburtstag Herr Gotsch, Wolfgang  
 am 31. Januar zum 77. Geburtstag Frau Liebscher, Inge  
 am 02. Februar zum 70. Geburtstag Frau Kästner, Christa  
 am 03. Februar zum 76. Geburtstag Frau Fischer, Renate  
 am 03. Februar zum 81. Geburtstag Herr Langer, Kurt  
 am 04. Februar zum 70. Geburtstag Frau Schöne, Regina  
 am 04. Februar zum 78. Geburtstag Herr Flemming, Heinz  
 am 04. Februar zum 77. Geburtstag Herr Langbein, Hans-Peter  
 am 05. Februar zum 79. Geburtstag Frau Höhnel, Annemarie  
 am 06. Februar zum 84. Geburtstag Herr Berger, Johannes  
 am 09. Februar zum 70. Geburtstag Herr Wiesenbauer, Olaf  
 am 11. Februar zum 82. Geburtstag Herr Liebscher, Siegfried  
 am 12. Februar zum 73. Geburtstag Frau Flemming, Ingeborg  
 am 14. Februar zum 77. Geburtstag Herr Krause, Manfred

## ■ OT Bärenfels

am 19. Januar zum 77. Geburtstag Frau Kruse, Edith  
 am 15. Februar zum 79. Geburtstag Frau Schlauderer, Beate

## ■ OT Falkenhain

am 31. Januar zum 79. Geburtstag Herr Fuhrländer, Horst  
 am 11. Februar zum 75. Geburtstag Frau Lehmann, Ilona  
 am 12. Februar zum 76. Geburtstag Frau John, Margit

## ■ OT Fürstenau

am 26. Januar zum 82. Geburtstag Herr Kadner, Werner  
 am 30. Januar zum 83. Geburtstag Frau Scharf, Edith  
 am 30. Januar zum 71. Geburtstag Herr Kotte, Wolfgang

## ■ OT Fürstenwalde

am 21. Januar zum 87. Geburtstag Frau Friebel, Marga  
 am 23. Januar zum 76. Geburtstag Frau Bobe, Erika  
 am 31. Januar zum 88. Geburtstag Frau Geißler, Inge  
 am 10. Februar zum 71. Geburtstag Herr Philipp, Wolfgang  
 am 15. Februar zum 79. Geburtstag Frau Lutze, Irmtraud  
 am 15. Februar zum 81. Geburtstag Herr Lutze, Harty

## ■ OT Kipsdorf

am 21. Januar zum 74. Geburtstag Frau Knauth, Helga  
 am 11. Februar zum 74. Geburtstag Herr Mählmann, Günter  
 am 12. Februar zum 86. Geburtstag Herr Hohlfeld, Heinz

## ■ OT Liebenau

am 18. Januar zum 76. Geburtstag Frau Mühle, Ursula  
 am 20. Januar zum 70. Geburtstag Herr Kühnel, Heinz  
 am 29. Januar zum 84. Geburtstag Herr Lotze, Manfred  
 am 01. Februar zum 83. Geburtstag Frau Petzold, Ruth

## ■ OT Löwenhain

am 24. Januar zum 74. Geburtstag Herr Adloff, Peter  
 am 02. Februar zum 84. Geburtstag Herr Walther, Horst  
 am 02. Februar zum 76. Geburtstag Frau Weinhold, Helga  
 am 03. Februar zum 84. Geburtstag Herr Herbrig, Ernst

## ■ OT Oberbärenburg

am 29. Januar zum 81. Geburtstag Frau Ohndorf, Rita  
 am 29. Januar zum 76. Geburtstag Herr Talarczyk, Günter  
 am 07. Februar zum 73. Geburtstag Herr Zschocke, Hansdieter  
 am 13. Februar zum 78. Geburtstag Herr Müller Horst

## ■ OT Rehefeld-Zaunhaus

am 22. Januar zum 89. Geburtstag Herr Borrmann, Heinz  
 am 07. Februar zum 70. Geburtstag Herr Glöckner, Gunther  
 am 14. Februar zum 82. Geburtstag Frau Liebscher, Marianne

## ■ OT Schellerhau

am 16. Januar zum 78. Geburtstag Herr Böttcher, Siegfried  
 am 18. Januar zum 75. Geburtstag Herr Scheinert, Bernd  
 am 06. Februar zum 79. Geburtstag Frau Baudisch, Renate  
 am 09. Februar zum 71. Geburtstag Herr Thömel, Wolfgang  
 am 12. Februar zum 81. Geburtstag Frau Neumann, Rosemarie  
 am 15. Februar zum 83. Geburtstag Frau Klammer, Brigitte  
 am 15. Februar zum 70. Geburtstag Frau Dohrenwendt, Monika

## ■ OT Waldidylle

am 20. Januar zum 89. Geburtstag Herr Schütze, Werner  
 am 20. Januar zum 70. Geburtstag Herr Pichlkostner, Herbert  
 am 01. Februar zum 80. Geburtstag Frau Pietsch, Karin  
 am 04. Februar zum 72. Geburtstag Herr Litke, Dieter

## ■ OT Zinnwald-Georgenfeld

am 17. Januar zum 83. Geburtstag Frau Steiner, Helene  
 am 19. Januar zum 86. Geburtstag Frau Görl, Gerda  
 am 27. Januar zum 91. Geburtstag Frau Forkel, Zitta  
 am 31. Januar zum 83. Geburtstag Herr Schwerdtfeger, Kurt  
 am 02. Februar zum 76. Geburtstag Herr Eichler, Dieter  
 am 05. Februar zum 89. Geburtstag Herr Forkel, Herbert  
 am 08. Februar zum 80. Geburtstag Frau Hartmann, Edeltraut  
 am 10. Februar zum 85. Geburtstag Herr Perner, Herbert  
 am 10. Februar zum 78. Geburtstag Herr Steinz, Siegfried  
 am 10. Februar zum 71. Geburtstag Frau Eichler, Ursula

## ■ Stadtteil Bärenstein

am 16. Januar zum 85. Geburtstag Frau Baumgarten, Lisa  
 am 20. Januar zum 93. Geburtstag Frau Rahn, Gertrud  
 am 21. Januar zum 79. Geburtstag Frau Steinich, Brigitte  
 am 23. Januar zum 78. Geburtstag Frau Schmiedel, Erika  
 am 24. Januar zum 85. Geburtstag Frau Bär, Gisela  
 am 24. Januar zum 80. Geburtstag Herr Bobe, Rudolf  
 am 26. Januar zum 79. Geburtstag Herr Bartels, Hans-Joachim  
 am 27. Januar zum 87. Geburtstag Frau Lorenz, Marlene  
 am 28. Januar zum 78. Geburtstag Frau Dietze, Erika  
 am 30. Januar zum 88. Geburtstag Frau Jäpel, Gerta  
 am 31. Januar zum 92. Geburtstag Frau Wenzel, Herta  
 am 06. Februar zum 84. Geburtstag Herr Rothmann, Manfred  
 am 08. Februar zum 87. Geburtstag Herr Dietze, Alfred  
 am 08. Februar zum 91. Geburtstag Frau Weinhold, Liesbeth  
 am 09. Februar zum 77. Geburtstag Herr Eberth, Wolfgang  
 am 12. Februar zum 73. Geburtstag Herr Pickel, Rainer  
 am 13. Februar zum 84. Geburtstag Herr Herpich, Günter

## ■ Seniorenheim

am 17. Januar zum 90. Geburtstag Frau Novak, Gudrun  
 am 26. Januar zum 84. Geburtstag Herr Böhme, Helfried  
 am 03. Februar zum 81. Geburtstag Frau Rauscher, Annelies  
 am 11. Februar zum 89. Geburtstag Frau Burkhardt, Ruth  
 am 12. Februar zum 84. Geburtstag Frau Haschke, Brigitte

Standesamtliche Nachrichten

■ Stadtteil Geising

am 16. Januar zum 93. Geburtstag Frau Hammer, Ilse  
 am 16. Januar zum 82. Geburtstag Frau Rudolph, Lieselotte  
 am 17. Januar zum 79. Geburtstag Frau Jungnickel, Helga  
 am 17. Januar zum 75. Geburtstag Herr Kleingünther, Uwe  
 am 19. Januar zum 73. Geburtstag Herr Nestler, Heinz  
 am 22. Januar zum 73. Geburtstag Frau Schwenke, Heidrun  
 am 30. Januar zum 93. Geburtstag Herr Kott, Heinz  
 am 31. Januar zum 71. Geburtstag Frau von Koenen, Bojana  
 am 02. Februar zum 90. Geburtstag Frau Derr, Rosalia  
 am 02. Februar zum 86. Geburtstag Frau Fratzscher, Irene  
 am 03. Februar zum 71. Geburtstag Frau Simon, Heidemarie  
 am 07. Februar zum 77. Geburtstag Frau Kliemt, Annemarie  
 am 08. Februar zum 78. Geburtstag Frau Schiller, Eveline  
 am 09. Februar zum 74. Geburtstag Herr, Tippmann, Reiner  
 am 11. Februar zum 78. Geburtstag Frau Heimann, Ursula  
 am 11. Februar zum 79. Geburtstag Herr Skladny, Dieter  
 am 15. Februar zum 81. Geburtstag Herr Beiler, Reinhard

■ Stadtteil Lauenstein

am 18. Januar zum 76. Geburtstag Herr Beer, Peter  
 am 18. Januar zum 78. Geburtstag Frau Segebrecht, Anita  
 am 22. Januar zum 88. Geburtstag Frau Weinhardt, Helga  
 am 23. Januar zum 77. Geburtstag Frau Wagner, Elfriede  
 am 04. Februar zum 70. Geburtstag Herr Köhler, Siegfried  
 am 05. Februar zum 80. Geburtstag Herr Günther, Karl  
 am 05. Februar zum 80. Geburtstag Frau Ritschel, Elisabeth  
 am 08. Februar zum 72. Geburtstag Frau Klose, Karla  
 am 09. Februar zum 87. Geburtstag Frau Wenzel, Gerlinde  
 am 10. Februar zum 76. Geburtstag Frau Günzel, Christine  
 am 13. Februar zum 87. Geburtstag Herr Gäbler, Wolfgang

Nachgereicht

**Amtliche Bekanntmachung der Ortschaftsrates  
Zinnwald-Georgenfeld:**

■ Sitzungstermine des Ortschaftsrates  
im ersten Halbjahr 2018:

Die öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates sind  
an den nachstehenden Terminen geplant:

18. Januar 2018 19.00 Uhr im Hotel Lugsteinhof  
 01. Februar 2018 19.00 Uhr Vereinshaus Zinnwald,  
Teplitzer Straße 12  
 01. März 2018 19.00 Uhr Vereinshaus Zinnwald,  
Teplitzer Straße 12  
 26. April 2018 19.00 Uhr Vereinshaus Zinnwald,  
Teplitzer Straße 12  
 24. Mai 2018 19.00 Uhr Vereinshaus Zinnwald,  
Teplitzer Straße 12  
 14. Juni 2018 19.00 Uhr Vereinshaus Zinnwald,  
Teplitzer Straße 12

Über die Tagesordnungen informieren die Aushänge in den  
örtlichen Schaukästen.

Zu den öffentlichen Sitzungen lade ich Einwohner und Gäste  
herzlich ein.

*Hans-André Tooren, Ortsvorsteher Zinnwald-Georgenfeld*

Gestorben sind

**Ulbrich, Ursula** ST Geising  
am 17. November 2017

**Thomas, Christian** Kurort Stadt Altenberg  
am 17. November 2017

**Pfeifer, Dietmar** ST Bärenstein  
am 19. November 2017

**Rudolf, Gerhard** OT Oberbärenburg  
am 24. November 2017

**Müller, Renate** ST Bärenstein  
am 28. November 2017

**Renger, Gisela** ST Geising  
am 30. November 2017

**Pomsel, Christa** ST Lauenstein  
am 01. Dezember 2017

Freiwillige Feuerwehr



**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR  
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,  
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,  
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr  
Komm mach mit!**

Web: [www.feuerwehr-altenberg.de](http://www.feuerwehr-altenberg.de)  
Kontakt: [info@feuerwehr-altenberg.de](mailto:info@feuerwehr-altenberg.de)

## Vorschau



## WINTER-WANDERWOCHE

... 13.01.2018 - 20.01.2018



Samstag, 13.01.2018

**Hier trainieren Olympiasieger**

Treff: 10:00 Uhr, Hotel Lugsteinhof, OT Zinnwald  
Wanderung über die Biathlon Sparkassen-Arena zum Kahleberg mit Glühweinstopp  
Wanderführer: Jochen Löbel  
Länge: 8 km, kostenfrei

Sonntag, 14.01.2018

**Kohlhaukuppen-Tour**

Treff: 10:30 Uhr Tourist-Info-Büro Altenberg  
Über den Aschergraben geht es zur bekannten Knoblauchkuppe (Einkehr möglich), auf dem Rückweg wird am Wasserfall Halt gemacht  
Wanderführer: Rolf Friebe, Länge: 15 km  
Erwachsene 5,00 €, mit Gästekarte 3,00 €  
Kinder 2,00 €, mit Gästekarte kostenfrei

Dienstag, 16.01.2018

**Winter-Wetter-Wanderung**

Treff: 09:30 Uhr Hotel Lugsteinhof, OT Zinnwald  
Mit dem Wetterfrosch Norbert März wird der kälteste, bewohnte Ort Deutschlands, Zinnwald, erkundet, Führung durch die Wetterwarte inklusive  
Wanderführer: Norbert März  
Länge: 6 km  
Erwachsene 5,00 € mit Gästekarte 3,00 €  
Kinder 2,00 €, mit Gästekarte kostenfrei

Donnerstag, 18.01.2018

**Biathlon von A bis Z**

Treff: 09:30 Uhr Tourist-Info-Büro Altenberg  
Wanderung zur ehemaligen Biathlon Arena und zur Sparkassen Arena im Hofmannsloch, inklusive Führung  
Wanderführer: Rolf Friebe  
Länge: 14 km  
Erwachsene 5,00 €, mit Gästekarte 3,00 €  
Kinder 2,00 €, mit Gästekarte kostenfrei

Freitag, 19.01.2018

**Hutzenabend & Fackelwanderung**

Treff: 17:00 Uhr Tourist-Info-Büro Altenberg  
Mit Fackeln geht es zur Waldschänke „Altes Raupennest“. Hier erwartet Sie ein typischer erzgebirgischer Hutzenabend mit Musik und traditionellen Geschichten, Für den Rückweg ist jeder selbst zuständig.  
Wanderführer: Tourist-Info-Büro Altenberg  
Länge: 3 km  
Erwachsene 7,00 €, Kinder 3,00 €

Samstag, 20.01.2018

**Fackelwanderung zum Kahleberg**

Treff: 17:00 Uhr Hotel Lugsteinhof, OT Zinnwald  
Mit Glühweinstopp auf dem Kahleberg  
Wanderführer: Jochen Löbel  
Länge: 7 km, kostenfrei

Samstag, 20.01.2018

**Geisingertour**

Treff: 10:30 Uhr Tourist-Info-Büro Altenberg  
Wanderung zum Geisingberg, mit Einkehr in der Baude  
Wanderführer: EZV Geising  
Länge: 6 km  
Erwachsene 5,00 €, mit Gästekarte 3,00 €;  
Kinder 2,00 €, mit Gästekarte kostenfrei

Sonntag, 21.01.2018

**Bobbahn-Tour**

Treff: 13:00 Uhr Tourist-Info-Büro Altenberg  
Wanderung zum DKB-EISKANAL, nach der Wanderung besteht die Möglichkeit zum Ice-Tubing (gegen Aufpreis, an der Bahn)  
Wanderführer: Rolf Friebe  
Länge: 10 km  
Erwachsene 5,00 €, mit Gästekarte 3,00 €;  
Kinder 2,00 €, mit Gästekarte kostenfrei


[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

**Vorschau**

**TURNIER IM CURLING um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Altenberg und Erzgebirgscup 2018**

16. bis 18. März 2018

Eishalle „Gründelstadion“ Geising/Erzgebirge

**Siegerprämie:** Wanderpokale, Preisgeld für Platz 1. bis 3. Platz.

**Teilnahme:** Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teams beschränkt. Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Meldeeingang.

**Meldeschluss:** 28. Februar 2018

Das Datum des Posteinganges ist maßgebend.

An Fax: 035056 38922 oder E-Mail: [vorstand@geising-curling.de](mailto:vorstand@geising-curling.de)

**Turnierablauf:** Der exakte Beginn wird mit dem Spielplan nach Meldeschluss zugesandt.

Voraussichtlicher Beginn am 16.03. um 18.00 Uhr

Abschlussspiel am 18.03. um 14.00 Uhr.

Mindestens vier Spiele pro Team werden garantiert!

**Startgeld:**

Das Startgeld pro Team beträgt:

Junioren: 100,00 €

Erwachsene: 200,00 €

Inklusive Abendessen Curlerabend für vier Spieler/Team

Das Startgeld ist vor Spielbeginn zu entrichten.

Wir würden uns über eure Teilnahme freuen.

**Gut Stein!**



**Meldebogen**

für das Turnier um den Bürgermeisterpokal/Erzgebirgscup 2018 vom 16.03. bis 18.03.2018

Wir melden folgendes Team verbindlich an:

- Pokal des Bürgermeisters (Teams aus dem Gemeindegebiet Altenberg)
- Erzgebirgscup

Team / Verein : _____		
Position	Name	Vorname
Skip		
Third		
Second		
Lead		
Alternate		
Kontaktdaten des Teams:		
Telefon:		
E-Mail-Adresse:		

**■ Curlerabend**

Teilnahme mit vier Teammitgliedern im Startgeld inklusive.

- Zusatzpersonen \_\_\_\_\_ 16,00 € für Buffet/Person

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Gäste - Events Jan.-Feb. 2018

DKB EISKANAL Altenberg (Rennschlitten- und Bobbahn)

### Gästepob

Formel 1 im Eiskanal

Freitag	12.01.2018	18:30 Uhr
Freitag	19.01.2018	18:00 Uhr
Samstag	20.01.2018	14:30 Uhr
Sonntag	21.01.2018	14:00 Uhr
Freitag	26.01.2018	18:30 Uhr
Samstag	27.01.2018	17:00 Uhr
Freitag	02.02.2018	18:30 Uhr
Samstag	03.02.2018	16:30 Uhr
Sonntag	04.02.2018	14:00 Uhr
Samstag	10.02.2018	19:00 Uhr
Freitag	16.02.2018	18:00 Uhr
Samstag	17.02.2018	15:00 Uhr

**Tipp:** Nutzen Sie vor den Gästepobfahrten auch das Bobfahrer-Spezialpaket mit Bobbahnführung, Kaffee & Kuchen in der Panoramabaude.  
Mindestalter 16 Jahre ; 85,- € pro Person

### Ice-Tubing

Spaß für Groß & Klein

**Termine für Jedermann – ohne Anmeldung:**

Sonntag	28.01.2018	15:00 Uhr
Sonntag	11.02.2018	15:00 Uhr
Freitag	16.02.2018	16:00 Uhr

**Tipp für Gruppen: Ice-Tubing Spezial: 3 Abfahrten, 2 Glühwein, 1 Bratwurst**  
Termine von Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung  
35,- € pro Person

**aktuelle Termine & Buchung:**  
Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH  
Tel. 03 50 56 / 22 66 0 \* [gaestebob@wia-altenberg.de](mailto:gaestebob@wia-altenberg.de) \* [www.DKB-EISKANAL.de](http://www.DKB-EISKANAL.de)  
Stand: 10/2017  
Änderungen vorbehalten

## WELTCUP PARTY

... am Skilift Altenberg

ca. 19:30 Uhr  
Die **ROLAND KAISER** Double-Show mit Steffen Heidrich

**Freitag, 05.01.2018**

18:00 Uhr Warm Up

19:00 Uhr Siegerpräsentation anlässlich des Bob- und Skeleton Weltcups

im Anschluss Feuerwerk

[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

C M Y K

## Vorschau

### Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

#### ■ Veranstaltungen:

Am **09.01.2018, 16.00 Uhr** trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen

#### ■ Neuerwerbungen

##### **Belletristik:**

- Bergmann, Ich seh den Baum noch fallen
- Lagercrantz, Verfolgung
- Kotte, Russentod in Frauenstein und sieben weitere authentische Fälle

##### **Kinder- und Jugendbuch:**

- Moritz, Zacharias Zuckerbein rettet das Märchenland
- Kinney, Gregs Tagebuch 12
- Watt, Paper Passion – Das Begehren

##### **Sachbücher:**

- Seidler, Verbrechen an der Wehrmacht
- Ponchos & Stolen
- Fast vergessene Begriffe vergangener Jahrzehnte

##### **Hörbücher:**

- Zeh, Adler und Engel
- Holbe, Schwarzer Mann
- Haran, Die Insel der roten Erde

##### **DVD:**

- Ich einfach unverbesserlich 3
- Overdrive
- Spiderman Homecoming

##### **Spiele:**

- Fuchs-Alarm
- Rettet den Märchenschatz

#### ■ Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

##### **Belletristik:**

- Lark, Gold der Maori
- Moyes, Drei Tage in Paris

##### **Kinder- und Jugendbuch:**

- Riordan, Percy Jackson
- Kinney, Gregs Tagebuch 12

##### **Sachbücher:**

- Enders, Darm mit Charme
- Altenberg im Erzgebirge

##### **DVD:**

- Hotel Transilvanien
- Er ist wieder da
- Ich bin dann mal weg

K. Scheiter,  
Leiterin der Bibliothek

# 1. ZINNWALDER WETTERVEREINS- LICHTMESS-WINTERGRILLEN

## 2.2.2018, 18:18 UHR

### VEREINSPARK ZINNWALD

(HINTER DER FEUERWEHR)

- Auswertung und Kür der Preisträger der Winterwette
- Schneemannbau-Wettbewerb
- Glühwein und Würsteln
- Murreltag-Aktion (wie lang bleibt der Winter?)
- Lagerfeuer
- Einige Überraschungen...



URLAUBSREGION  
**Altenberg**  
erleben

Freiwillige Feuerwehr  
**Altenberg**

## Weihnachtsbaumverbrennen 2018

... am Feuerwehrgerätehaus (hinter der Tankstelle, unterhalb Skilift)

**Freitag**

Januar

**12**

**ab 18:00 Uhr**

*Für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt es einen Glühwein gratis!*

**Bäume können ab 16:00 Uhr gebracht werden!**

Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen & Kameraden der Feuerwehr Altenberg



[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

Vorschau

**Herzliche Einladung zum Seniorentreff in Lauenstein**

am **Donnerstag, dem 4. Januar 2018 um 14.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein „Plauderstunde“ – Organisatorisches und Vorsätze für das neue Jahr. Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ortschaftsrat  
Lauenstein

Seniorenhilfe der  
Bürgerhilfe Sachsen e. V.

Fremdenverkehrsverein  
Lauenstein e. V.

**BMW | IBSF**  
WORLD CUP  
BOB + SKELETON  
2018 ALTENBERG  
05.-07. JANUARY

**BMW**  
**IBSF WELTCUP**  
**BOB + SKELETON**  
**ALTENBERG 05.-07.01.2018**

PRESENTED BY **DKB**  
Das kann Bank

[www.weltcup-altenberg.de](http://www.weltcup-altenberg.de) | [www.ibsf.org](http://www.ibsf.org)

Freitag, 05.01.	Samstag, 06.01.	Sonntag, 07.01.
10.00 Uhr Skeleton Frauen	13.00 Uhr 2er Bob Frauen	13.45 Uhr 4er Bob
14.00 Uhr Skeleton Männer	17.15 Uhr 2er Bob Männer	



### Glänzend unterwegs – Winterwandern im Erzgebirge



Der Schnee knirscht leise unter den Sohlen, der Wald duftet winterlich. Winterwandern gehört wohl zu den idyllischsten Aktivitäten, die man in der kalten Jahreszeit machen kann. Egal ob mit oder ohne Schnee, die Möglichkeiten sind vielfältig, Natur & Landschaft im Winterschlaf zu entdecken. Umso

besser, wenn man mit ortskundigen Einheimischen unterwegs ist. Vom **13. bis 21. Januar 2018** startet die Winter-Wanderwoche im Erzgebirge. Eine tolle Gelegenheit, die Natur im Winterschlaf zu entdecken. Zu Fuß oder mit Schneeschuhen geht es durch den erzgebirgischen Winter.

Naturpark- und Wanderführer begleiten 31 thematische Touren mit Streckenlängen zwischen drei & 15 Kilometer und erzählen spannende Geschichten am Wegesrand. Sie führen quer durch reizvolle Landschaft, auf aussichtsreiche Gipfel, durch romantische Täler & idyllische Wälder.

Sportlich hoch hinaus geht es unter anderem bei der „Bobbahn-Tour“ oder der Wanderung „Hier trainieren Olympiasieger“ beides rund um Altenberg.

Während der Dämmerung wird es im Schein der Fackeln romantisch (z. B. in Altenberg, Annaberg-Buchholz oder Carlsfeld).

Im Anschluss der Wanderungen gibt es vielerorts ein „Hoch auf die Gemütlichkeit“, denn man lädt zum „Hutzen“ und Einkehren ein. Die Gaststuben und Landgasthöfe verwöhnen mit regionalen Köstlichkeiten, zudem Glühwein und Tee.

Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt.

Weitere Infos zur Winter-Wanderwoche im Erzgebirge unter [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de) oder im aktuellen Flyer Wanderwochen-Heft 2018

Wer lieber allein die Natur entdecken möchte, findet ebenfalls zahlreiche Winterwander-Touren im Erzgebirge. Hierfür ist die ERZAppAktiv ein idealer mobiler Wegbegleiter. Diese ist als Basisversion für iOS und Android verfügbar. Nutzer werden mit der APP navigiert, d.h. entlang redaktionell erstellter oder geplanter Touren wird man durch Abbiege-Hinweise geführt. Die Hinweise werden auch entsprechend auf der Karte eingeblendet.

**Was gibt es hier zu überlegen, raus aus dem Alltag und rein in den Winter! [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)**

## Vorschau

### 48. Schellerhauer Kammlauf

Hervorragendes Wetter, viele Teilnehmer und ein gut funktionierendes Team haben das Maß beim letzten Schellerhauer Kammlauf sehr hoch angesetzt. Nichtsdestotrotz sind die Organisatoren mit viel Mut und Hoffnung in das neue Jahr gestartet, um den diesjährigen Wettkampf mindestens genauso gut zu meistern. Sie sind ein eingespieltes Team und Jeder weiß was er zu tun hat. So sind wüstes Wetter und allgemeine schwierige Situation kein Problem mehr. Wenn Sie sich selbst davon überzeugen möchten, kommen Sie am **04.02.2018 ab 10 Uhr an den Landweg in Schellerhau**. Egal ob als Teilnehmer oder Zuschauer es lohnt sich. Für Leib und Wohl ist ausreichend gesorgt. Weitere Informationen finden sie auf der Internetseite [www.schellerhauer-kammlauf.de](http://www.schellerhauer-kammlauf.de)



**Anzeigentelefon: 037208/876-100**

Vorschau

Offene Stadtmeisterschaften / Winterparty

26.01.2018 | Skilift Altenberg  
Wer? Jeder der möchte.

Wie? Ab 18:00 Uhr beginnen die Rennläufe für Snowboard- und Skifahrer. Es gibt eine offizielle Zeitmessung.

Der Wettkampf ist in Altersgruppen aufgeteilt, welche wie folgt ausgeschrieben werden:

- Kinder von 6 bis 12 Jahren
- Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
- Erwachsene ab 18 Jahren
- Senioren ab 65 Jahren

Im Anschluss an die Wettkämpfe wird es eine Fackelabfahrt mit allen Teilnehmern geben und eine kleine Winterparty mit toller Musik! Für Speis und Trank ist gesorgt. Alle Wettkämpfer müssen lediglich die Lifttickets selbst bezahlen – ein Startgeld wird nicht erhoben.

■ **Anmeldungsformular:**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ / ORT: \_\_\_\_\_

Telefonnummer/E-Mail: \_\_\_\_\_

Ihre Anmeldung können Sie direkt am Skilift Altenberg, der Sommerrodelbahn oder im Tourist-Info-Büro Altenberg abgeben. Bitte melden Sie sich bis spätestens **21.01.2018** an!

**Adresse:**  
Tourist-Info-Büro Altenberg  
Am Bahnhof 1 | 01773 Altenberg





*sanz verzückt – Fürstenwalde total verzückt*

# Fürstenwalder Karnevalsclub e.V.

## 47. SAISON

*www.faschingsklub.de*



<b>Samstag</b>	<b>3.2.2018</b>	<b>Seniorenfasching mit den »Müglitztalmusikanten«</b>
		Beginn: 15 Uhr      Eintritt: 5,- EUR
<b>Sonntag</b>	<b>4.2.2018</b>	<b>Kinderfasching</b>
		Beginn: 14.30 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>10.2.2018</b>	<b>1. Faschingstanz mit »DJ Sven Kosmos«</b>
		Beginn: 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr)      Eintritt: 8,- EUR
<b>Montag</b>	<b>12.2.2018</b>	<b>Rosenmontagsball mit »DJ Meringo«</b>
		Beginn: 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr)      Eintritt: 6,- EUR
<b>Samstag</b>	<b>17.2.2018</b>	<b>Nachthemdenball mit »Olympic-Disko«</b>
		Beginn: 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr)      Eintritt: 8,- EUR

Alle Veranstaltungen finden im **Vereinshaus Fürstenwalde** statt.

Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltungen erfolgt am 3.2.2018 um 19.00 Uhr im **Vereinshaus Fürstenwalde**. Restkarten an der Abendkasse oder unter Tel. 03 50 54 / 2 88 28

**TISCHLEREI HANEY**  
Carsten  
Hauptstraße 30  
01778 Altenberg      [www.tischlerei-haney.de](http://www.tischlerei-haney.de)

**Liebenauer Agrar GmbH**  
Hauptstraße 30  
01778 Altenberg - OT Liebenau

gesponsert

**URLAUBSREGION**  
**Altenberg**  
erleben

durch

**WERBE** Druck **ULLRICH**  
Liebsdorf  
Druckerei & Buchbinderei

## Rückblick

### Rückblick auf den weihnachtlichen Bergaufzug in Schellerhau

Am 1. Advent wurde in Schellerhau traditionell wieder zum weihnachtlichen Bergaufzug eingeladen. Dieses Jahr spielte das Wetter auch mit. Dadurch kamen bedeutend mehr Besucher als im letzten Jahr. Mit einem Konzert von Musikschülern in unserer Dorfkirche, begann unser weihnachtliches Programm. Die jungen Talente erhielten wieder großes Lob für ihr Können. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Frau Verhees für die Organisation des Konzertes ganz herzlich bedanken. Im Anschluss wurde der Riesenstollen am Cafe Rotter mit der Ponnykutsche abgeholt. Die Bergkapelle aus Seiffen sowie

Engel und Bergmann begleiteten das Ganze. Die vielen Besucher konnten den Stollenanschnitt kaum erwarten. Im Anschluss begeisterte der Hengersdorfer Chor das Publikum. Traditionelles Handwerk konnte man im Einkaufsmarkt, bei Rümmlers, in der Hutzstube bestaunen. Schau klöppeln, Filzen, Spinnen, Schnitzen und Drechseln waren Anziehungspunkte. Danke auch den Stübelleit für den Auftritt. Höhepunkt des Nachmittags war wie immer der weihnachtliche Bergaufzug. In diesem Jahr wurden 37 Bilder im Umzug gezeigt. Viele Schellerhauer und Gäste waren wieder mit vielen guten Ideen betei-

ligt. Herzlichen Dank dafür. Der Knappenverein Altenberg., Schneemänner, Händler, Klobfrau, Pflaumentoffel, eine Pyramide und Pyramidenbauer, Blumenfrauen und viele mehr sorgten für den weihnachtlichen Einklang zum 1. Advent. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Der Fremdenverkehrsverein möchte sich auch bei allen Helfern insbesondere bei Fam. Rümmler, der Feuerwehr, dem Heimatverein, Sportverein, Steffen Rotter sowie dem Café Rotter für die Unterstützung und Gestaltung ganz herzlich bedanken.

K. Ulbrich, Fremdenverkehrsverein

### Dankeschön



Unser Liebenauer Weihnachtsbasar war am Samstag, dem 02.12. 2017 im Vereinshaus auf dem Sportplatz.

Der Schulchor Lauenstein unter Leitung von Madeleine Wolf hatte ein tolles Programm einstudiert. Wir durften sogar mitsingen. Im Anschluss besuchte uns direkt aus Finnland der Weihnachtsmann mit seinem Wichtel und verriet uns viel über seine Heimat sowie seine Rentiere.

Danach waren die Kinder an der Bastelstraße schwer beschäftigt, während die

Erwachsenen sich an der Schlemmermeile versuchen konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle Sänger, Bastler, Bäcker, Verkäufer und Helfer für den schönen Nachmittag.

Der Kultur- und Sportverein Liebenau



## Rückblick

### Die Bimmelbah' Musikanten wünschen allen Lesern des Altenberger Boten, Freunden und Fans ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Ein ereignisreiches Jahr 2017 ging für die Bimmelbah Musikanten mit vielen schönen Weihnachtsveranstaltungen zu Ende.

Aber nicht nur in der Weihnachtszeit erfreuten wir unsere Gäste, Zuschauer und Fans. Gern schauen wir auf viele schöne Veranstaltungen in Hotels und Rehakliniken und auf Heimat- und Stadtfeste in unserer Region zurück z.B im Ahorn Hotel Altenberg, Hotel Lugsteinhof, im Gasthof Bärenfels in der Rehaklinik in Altenberg und vielen anderen Orten.

Im voll besetzten Leitenhof Geising feierten wir im März das Frühlingsfest der Volksmusik. Gäste aus nah und fern verbrachten mit uns einen stimmungsvollen Nachmittag. Aber auch Gäste und Zuschauer anderer Regionen erfreuten die Bimmelbah Musikanten mit der neuen Musik im Erzgebirge. So gestalteten wir gemeinsam mit Steffen Kindt und dem Erzgebirgsensemble Aue ein buntes Programm im Kulturhaus Aue. Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Herbstwetter sorgte unser Programm auf dem



Annaberger Bauernmarkt für gute Stimmung unter den Besuchern und Gästen. Aber nicht nur live spielten wir unsere Musik. Im Herbst waren wir im Studio und produzierten unser brandneues Weihnachtslied „Weihnachtszeit im Erzgebirg“. Premiere hat dies bei unseren diesjährigen Weihnachtsveranstaltungen.

Auf diese Weihnachtsprogramme bereiteten wir uns schon zum sechsten Mal bei einem Probenwochenende mit unseren Angehörigen im Ahorn Hotel in Oberwiesenthal vor. Auch in diesem Jahr hat es uns wieder sehr viel Spaß gemacht. Traditionell kamen wir am Heiligabend in der MDR-Sendung „So kling't's bei uns im Erzgebirg“ in Ihre (Eure) Weihnachtsstuben.

Wir würden uns sehr freuen, Sie (Euch) zu einer unseren Veranstaltungen im Jahr 2018 begrüßen zu dürfen.

**Die Bimmelbah' Musikanten wünschen allen für 2018 viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.**

### Einmal Madagaskar und zurück

Im Rahmen der Schulpartnerschaft zwischen der Außenstelle unseres „Glückauf“-Gymnasiums in Altenberg und dem Lycée Tsarajoro in Anjahambe auf Madagaskar begaben sich Herr George und Herr Seidel für 12 Tage (16. bis 28.10.2017) auf den Weg, um diese Partnerschaft weiter auszubauen.

Im Zentrum der Reise stand die persönliche Kontaktaufnahme und der Austausch mit Lehrern und Schülern der Partnerschule, damit die Zusammenarbeit intensiviert werden kann. Um dies zu erreichen wurde ein offizieller Partnerschaftsvertrag aufgesetzt und von beiden Schulleitern unterzeichnet. Dieser bildet nun die Grundlage für weitere gemeinsame Projekte zwischen unseren beiden Schulen.

Um die Lernbedingungen vor Ort zu verbessern, wurden ein Laptop und ein Beamer als Spendengeschenke an Lehrer und Schulleitung übergeben. Diese wurden sogleich genutzt, um unser Gymnasium den madagassischen Schülern und Lehrern mit ausgewähltem Bildmaterial zu präsentieren. Dazu hatten Schüler des Grundkurses 12 Französisch im Vorfeld der Reise Filme in französischer Sprache erstellt, in denen sie den madagassischen Schülern das Alltagsleben in Deutschland näherbrachten.

Im Gespräch mit madagassischen Lehrern und Eltern konnten Themen wie z.B. die Unterschiede zwischen beiden Schulsystemen, der Unterrichtsgestaltung und dem Einsatz von technischen Medien besprochen werden. Ein Ideenaustausch fand auch mit den Schülern statt, welche ihrerseits ebenfalls Wünsche für zukünftige Projekte äußerten.



Außerhalb der Wände der Schule konnten ebenfalls viele Eindrücke über die Gegebenheiten vor Ort gesammelt werden. Während einer Wanderung in den

nahegelegenen Regenwald wurden Gespräche mit den Mitgliedern des Vereins „Analaso“ geführt, welche sich um die Aufforstung zerstörter Waldteile kümmern. Eine Geldspende wurde an die Verantwortlichen des Vereins überreicht, welche die Waldarbeiter in ihren Bemühungen unterstützen soll.

nahegelegenen Regenwald wurden Gespräche mit den Mitgliedern des Vereins „Analaso“ geführt, welche sich um die Aufforstung zerstörter Waldteile kümmern. Eine Geldspende wurde an die

Verantwortlichen des Vereins überreicht, welche die Waldarbeiter in ihren Bemühungen unterstützen soll.

Schließlich wurde der Besuch des Lycées Tsarajoro auch dazu genutzt, um kommende Projekte zwischen beiden Schulen vorzubereiten, welche den Austausch von Schülern beider Standorte vorsieht. Zu diesem Zweck wurden Bewerbungsgespräche auf Englisch mit denjenigen Schülern geführt, die sich für den Austausch nach Altenberg beworben haben.

Alles in allem war diese Reise eine einmalige Erfahrung, welche uns zeigte dass noch viel zu tun ist, aber auch bereits einiges erreicht worden ist. Die Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten soll die Partnerschaft zwischen unseren beiden Schulen auch in Zukunft weiter stärken.

Ein solches Unterfangen, wie es diese Schulpartnerschaft ist, ist nie im Alleingang zu bewältigen. So war auch diese Reise nur durch die Unterstützung vieler möglich. Ein besonderer Dank geht deshalb an den Sächsischen Landtag, denn „diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes“. Außerdem sind wir froh und dankbar für die Hilfe der Schulleitung, aller beteiligten Kolleginnen und Kollegen, allen privaten Spendengebern, der Regenwaldgruppe Ranoala e.V., Afropa e.V. sowie dem Förderverein des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde/Altenberg.

Uwe Seidel

## Rückblick



### Impressionen vom Weihnachtsmarkt

Der vom Heimatverein Kipsdorf organisierte und durchgeführte Weihnachtsmarkt präsentierte sich wieder traditionell am 2. Adventswochenende im um am festlich geschmückten Bahnhof/ Bürgerhaus Kipsdorf.

Dank des Nikolauszuges am Samstag und dem Sonderverkehrsplan am Sonntag mit 4 Zügen, war ein reges Besucheraufkommen auf dem kompletten Festgelände.

Ein reichliches Waren- und Imbissangebot für alle Besucher wurde von vielen wechselnden kulturellen Darbietungen umrahmt.

An beiden Tagen hatten die kleinen Gäste Gelegenheit, den Weihnachtsmann zu treffen, ihm persönlich den Wunschzettel zu überreichen und ihm ihre Fertigkeiten im Singen und Gedichte vortragen aufzuzeigen. Natürlich gab es auch für jedes Kind etwas Leckeres aus seinem Gabensack.

Weitere Höhepunkte waren das Café im Heimatverein und unserem Mehrzweckraum, der Anschnitt des Riesenstollens, Ponyreiten, verschiedene Ausstellungen und die vielen kleinen musikalischen Einlagen rund um den Bahnhof.

Die Gäste sparten nicht an Lob und freuen sich schon auf die nächsten Höhepunkte in Kipsdorf.

Eine schöne und gelungene Festlichkeit, die allen Besuchern Freude gemacht hat.

Deshalb ein großes Dankeschön an alle Mitstreiter, Helfer, Sponsoren, Kuchenbäcker und dem kompletten Team des Kipsdorfer Heimatvereins. Durch eure Hilfe konnte der Weihnachtsmarkt so schön werden.

gez. Gunter Gericke/Ortsvorsteher



## Rückblick

### Rückblick auf ein Jahr voller Kunst und Kultur im Geißlerhaus Bärenstein



Auch am Jahresende 2017 kann der „Freundeskreis Geißlerhaus e.V.“ auf vielfältige unvergessliche Kunst- und Kulturerlebnisse mit neugierigen und erwartungsfrohen Besuchern zurückblicken.

So fanden drei Kunstausstellungen statt mit Arbeiten von Robert Quentin und Annette Quentin-Stoll (Fotografie und Gefilztes „Valo – Licht“), Renate Tost (Aquarelle „Fantasie und Wirklichkeit“) und Reimar Börnicke (Malerei und Grafik „Landschaft hier und anderswo“).

Zum wiederholten Mal musizierte der Gitarrist Charlie Eitner aus Berlin mit dem Schlagzeuger Daniel Topo-Gioja aus Argentinien. Gustavo Imusa entführte uns auf eine musikalische Reise nach Patagonien. Karl Helbig (Saxophon) und Benni Gerlach (Cello) boten mit der Sängerin Katharina Johansson aus Schweden Jazz-Pop zum „Träumen, Lachen, Weinen: Musik zum Leben.“

Dr. Annett Müller beeindruckte mit einem Vortrag über ihre engagierte und schwierige Arbeit in Tansania bei „Ärzte ohne Grenzen“.

Luisa Weber, ehemalige Schülerin unseres

Altenberger Gymnasiums, reflektierte ihre 6-monatige Reise nach Madagaskar und berichtete Neues vom dortigen Regenwaldprojekt, das sie vor Ort unterstützte.

Dr. André Wejwoda ließ uns an seinen Reiseerlebnissen in Cornwall teilhaben.

Beliebt bei den Teilnehmern waren auch die Schmuckwerkstatt mit Beate von Appen, der Steinskulpturenworkshop mit dem Holländer Nico van Kan und die Filzwerkstatt mit Annette Quentin-Stoll. Mit Sylvia Puchstein lernten Interessierte die „5 Tibeter“ kennen.

Der Lauensteiner Maler Carsten Watol führte Vereinsmitglieder und andere Interessierte zur Luther-Ausstellung im Jubiläumsjahr nach Wittenberg.

Die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium in Altenberg konnte intensiviert werden. So fand zum Beispiel dessen Pädagogischer Tag in den Räumen der Galerie statt und die Schüler der 12. Klassen gestalteten einen beeindruckenden Abend mit ihrem Projekt „Kafka in Prag“.

Auch Filmvorführungen ermöglichte der Freundeskreis Geißlerhaus e.V. in der Galerie.

Diese kann dafür oder auch für andere private Veranstaltungen angemietet werden.

Abschließender Höhepunkt des Jahres wurde der zum dritten Mal stattfindende Kunstweihnachtsmarkt. Hier boten Künstler der Region und Schüler des Altenberger Gymnasiums unterschiedlichste Kostbarkeiten an.

Unser herzlicher Dank gilt der Vereinsvorsitzenden Anett Franz sowie den zahlreichen Helfern im Verein für deren unentgeltliches Engagement.

Ohne Sponsoren wäre das alles nicht zu verwirklichen. Deshalb gilt ihnen unser ganz besonderer Dank:

der Stadt Altenberg mit ihrem Bürgermeister Thomas Kirsten, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, dem Förderverein des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde / Altenberg, der Außenstelle des Gymnasiums in Altenberg und ihrer Außenstellenleiterin Benita Junghans sowie den Fördermitgliedern des „Freundeskreis Geißlerhaus e.V.“.

*Elke Herrmann*

## Rückblick

### Dankeschön!

Ein ganz großes Dankeschön von allen Kindern und Erzieherinnen der Kita Falkenhain an die Stadt Altenberg mit ihrem Bürgermeister Herrn Kirsten. Wir haben nun unsere befestigte Freifläche auf dem Kita-Spielplatz und können endlich richtig Roller, Dreirad, Laufrad usw. fahren.

Eine ganze Weile haben wir uns für eine Spielstraße starkgemacht und erhielten dabei große Unterstützung vom Elternrat, auch an sie ein Dankeschön.

Am 03.11.2017 war es soweit, die ersten Baumaschinen der Firma „Straßen- & Tiefbau Krönert“ fuhrn auf unser Kita-Gelände. Die Kinder waren alle sehr aufgeregt und beobachteten die Entwicklung jeden Tag ganz genau. Fragen der Kinder vom Gartenzaun

aus an die fleißigen Bauarbeiter wurden immer beantwortet und so waren unsere Kinder bestens informiert.

Teilweise wurde unsere Spielstraße auch durch Spendengelder finanziert, so z. B. von unserem Ortsvorsteher Herrn Liebscher, der „Meisterhaft“ Autowerkstatt Heiko Siegel aus Bärenfels, sowie den Erlösen von Papiercontainer und Altkleidersammlung. Den Löwenanteil haben wir aber von der Stadt erhalten und unsere Freude ist riesengroß! Zeigt es doch einmal mehr, wie wichtig der Stadt Altenberg und unserem Bürgermeister auch die kleinen Einrichtungen sind.

*Kinder und Erzieherinnen der Kita Falkenhain*



### Falkenhainer Kita-Kinder freuen sich über neues Spielzeug

Die Falkenhainer Kita-Kinder konnten sich vor kurzem über neues Spielzeug freuen. Diese Überraschung war dank der Eltern und Unterstützer möglich, die mit ihrer Nutzung der Internet-Plattform schulengel.de für die notwendigen Erlöse sorgten. Begeistert haben die Kinder zwei neue Kipper samt Buntstiften und Gummibärchen in Empfang genommen. Wir freuen uns über das Engagement der Eltern und möchten uns dafür herzlich bedanken. Wer nicht weiß, wohin mit alten Handys oder Druckerpatronen, kann diese gern in der Kita Sonnenschein in Falkenhain abgeben. Mit den so gesammelten Punkten, können sich die Kinder vielleicht bald wieder über ein neues Spielzeug freuen.



## Rückblick

### Martinsumzug in Liebenau

Am 08.11.17 haben die Kinder in Liebenau Martinstag gefeiert. Los ging es 15.30 Uhr beim Kindertreff mit Rebekka Worsch, dort wurde aus Stoff und Pfeifenputzern ein Sankt Martin für zu Hause gebastelt. Weiter ging es 16.30 Uhr mit dem Laternenumzug.

Wie schon seit vielen Jahren sind wir bei schönem Wetter und dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ eine Runde gelaufen. Das Ziel war die Liebenauer Kirche, wo mit einer Aufführung den Kindern die Geschichte von Sankt Martin



vorgespielt worden ist. Nach der Aufführung, wusste jedes Kind wie wichtig und schön es ist, zu teilen!

Es gab für alle Kinder auch noch selbstgebackene Martinshörnchen. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein gemeinsames Abendessen mit Wiener Würstchen und Tee im Pfarrhaus.

Die Kinder und Eltern hatten eine Menge Spaß und einen tollen Tag, dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Rebekka und allen Beteiligten bedanken.

Katja Lorenz

### Im Nationalpark Sächsische Schweiz



Beide 4. Klassen hatten im Oktober noch einmal das Glück in die Sächsische Schweiz nach Königstein fahren zu dürfen. Zum Thema „Nationalpark erleben“ erkundeten wir die Bereiche Waldboden und Tiere, indem wir verschiedene Erlebniskisten aufspüren mussten.

Zuerst wanderten wir bergauf in Richtung Lilienstein und kamen wenig später an der Bildungsstätte Sellnitz an. Dort teilten uns unsere Betreuer in zwei Gruppen ein. Wir waren dann die Eichelhäher und die Rehe. Jetzt begaben wir uns mit Hinweiskarten auf die Suche nach den Kisten. Die erste hatte zur Aufgabe einen Gipsabdruck einer Tierspur anzufertigen. Leider war das Wetter so nass, dass das nicht gelang. Als die zweite Kiste gefunden war, mussten wir mit der Becherlupe auf die Suche nach Bodentieren gehen und diese auch skizzieren. Zum Schluss erarbeiteten wir noch das Lebensnetz zum Wald und stellten fest, dass der Mensch sich mehr bemühen muss, um den Wald zu erhalten.

Leonie und Katerina Klasse 4a



### Die Grundschule Lauenstein machte mit beim Bundesweiten Vorlesetag am 17. November 2017

Der Bundesweite Vorlesetag fand in diesem Jahr zum 14. Mal statt! Am 17. November 2017 lasen wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor.

Mit dabei waren auch die Lehrer der Grundschule Lauenstein. Sie leisteten mit Ihrer Vorleseaktion einen wichtigen Beitrag für die Chancengleichheit und die Ausbildungsfähigkeit unserer Kinder. Denn Vorlesestudien zeigen: Vorlesen hat einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern!

Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird,

- verfügen über einen deutlich größeren Wortschatz als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung,
- haben im Schnitt bessere Noten und
- später mehr Spaß am Selbstlesen und im Umgang mit Texten.

Wir hoffen, bei unseren Kindern die Neugierde auf Bücher geweckt zu haben und würden uns freuen, wenn auch zu Hause in der dunklen Jahreszeit jetzt wieder mehr vorgelesen wird.

I. Richter, Schulleiterin



## Rückblick

1 Tolle Knolle  
 2 Im Frühling haben wir in unserem  
 3 Schulgarten Kartoffeln gesät.  
 4 Danach haben wir ein Plakat von  
 5 Tolle Knolle bekommen und mussten  
 6 viele Fragen beantworten. Dazu  
 7 haben wir den Kartoffeln beim  
 8 Wachsen zugehört und im Anschluss  
 9 das Plakat mit dem Gedicht von Frau  
 10 Kunze weggeschickt. Vor den  
 11 Herbstferien haben wir unsere  
 12 Kartoffeln geerntet und uns darüber  
 13 sehr gefreut, das wir einen Tag im  
 14 Kartoffelbus gewonnen haben. Am  
 15 19.10.2017 war es endlich so weit,  
 16 der Kartoffelbus war da! Gemeinsam  
 17 mit Herrn Schneider haben wir

1 viele leckere Gerichte aus Kartoffeln  
 2 gekocht. Dazu haben wir Kartoffeln  
 3 geschält und Gemüse geschnitten.  
 4 Zur Belohnung durften wir alles  
 5 aufessen. Wir danken Herrn  
 6 Schneider für den wunderschönen  
 7 Tag und den tollen Becherküche  
 8  
 9 von Emilia von Falkenburg und  
 10 Neela Sophie Schmidt, Klasse 3a



## Es wird Weihnacht im Zwergenhäus'l

Als Kind ist jeder ein Künstler.  
 Die Schwierigkeit liegt darin,  
 als Erwachsener einer zu bleiben.

(Pablo Picasso)

Über das ganze Jahr verteilt gibt es einige Überraschungen für die Kinder des Zwergenhäus'l's in Schellerhau. Doch die schönste und besinnlichste Zeit ist eben doch vor Weihnachten. Es wird noch mehr gesungen als an anderen Tagen, gemalt und auch die weihnachtlich bunte Malerei kommt nicht zu kurz. Dieses wird dann stolz der Familie überreicht und viel wird erzählt. So wie zum Opa-Oma-Tag am 20.10., an dem auch viel gezeigt und gelacht wurde. Die Kinder sind immer wieder stolz Ihre Kindergartenwelt zu zeigen. Sowohl für den Tag der Großeltern als auch zum Advents-kaffeetrinken mit den Eltern gab es Kaffee und Kuchen, welcher wieder von den fleißigen Mamas gebacken wurde. Nach einem kleinen Programm der Kinder, durfte dann gespielt werden. Da sich der Kindergarten sehr in das Ortsprogramm integriert, ist er auch bei allen Programmen dabei. So hat er auch wieder ein Türchen beim Schellerhauer Adventskalender. Am 14.12. wird das Kindergartenfensterchen geöffnet und hier haben sich die Erzieherinnen ein schönes Erlebnis überlegt. Je nach Wetterlage können die Kinder entweder Schlitten fahren, oder sie machen mit Frau Funke eine Winterwanderung und schmücken einen Weihnachtsbaum für Waldtiere. Damit auch diese im Winter viele Leckereien bekommen. Auch zum Bergmannsaufzug am 1. Advent waren die Zwerge mit dabei und sie waren auf jeden Fall das Bild mit dem größten Niedlichkeitsfaktor.



Immer wieder bemühen sich die Erzieherinnen um ein ausgewogenes Programm für die Kinder. Deshalb ist die Kindertagesstätte ein wirklich guter Platz um seine Kinder ins Leben zu entlassen. Um dieses Programm weiterhin so bunt zu gestalten sammelt der Kindergarten verschiedene Dinge um Geld zu bekommen. Unter Anderem Zeitungen, alte Druckerpatronen, im Sommer Schrott und Kleidung. Wenn Sie irgendetwas davon übrig haben, können Sie es gern da abgeben. Den bisherigen Sammlern, Unterstützern und auch allen anderen wünscht das Erzieherinnen-Team ein gesundes neues Jahr.

## Rückblick

### Unterricht am anderen Ort – Eine Exkursion nach Buchenwald



Seit Jahrzehnten gibt es die Tradition, mit Jugendweihlingen das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar zu besuchen. Bei Gesprächen in den drei achten Klassen des Gymnasiums war auch bald entsprechendes Interesse zu spüren. Also organisierten wir eine Ganztagesfahrt



unter dem Motto- „Unterricht am anderen Ort“. Denn wo kann man Geschichte besser begreifen als an den Orten, an denen sie auf so tragische Weise geschehen ist. Am 2. November war es dann so weit. Ein voll besetzter Reisebus mit 47 Schülern, 3 interessierten Eltern und 3

Lehrerinnen startete früh in Richtung Weimar.

In der Gedenkstätte selbst sahen die Schüler zur Einführung einen pädagogisch gut aufbereiteten Film, denn immer weniger Jugendliche können mit dem Kürzel KZ etwas anfangen. Anschließend konnten alle das Gelände und die Gebäude selbst erkunden. Dazu bekam jeder einen Audio-guide, der wesentliche Informationen leicht verständlich lieferte und es ermöglichte, die Reihenfolge der zu betrachtenden Objekte auf dem weitläufigen Gelände selbst festzulegen. Obwohl dafür drei Stunden geplant waren, reichte die Zeit für viele nicht aus. Einen bleibenden Eindruck hinterließ dieser Tag aber allemal. Als Lehrer konnte man staunend wahrnehmen, wie interessiert und ernsthaft die Schüler sich mit dem Gezeigten auseinandersetzen. Beladen mit einem nicht alltäglichen Einblick in unsere deutsche Geschichte, vielen Fotos und auch ein wenig Nachdenklichkeit traten wir den Nachhauseweg an.

*Klasse 8 a/b/s und die Klassenleiterinnen i.V. K. Fritzsche*

### Lutherlinde in Lauenstein

Unter dem Motto, wir pflanzen einen Lutherbaum, startete der MDR SACHSEN und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. die Initiative „Baumpatenschaft Lutherbäume 2017“.

Gesucht wurden Baumpaten die 2017 eine Eiche oder Linde an einem öffentlichen Platz pflanzen und dann auch betreuen wollen.

Schon 1883 gab es in Deutschland im Gedenken an den 400. Geburtstag Martin Luthers viele Pflanzungen von Lutherbäumen vor Kirchen, Friedhöfen oder an anderen besonderen Orten. Die Karte von Standorten in Sachsen ist inzwischen von 92 auf mehr als 166 Lutherbäumen angewachsen.

Und nun hat auch Lauenstein eine Lutherlinde erhalten. Bereits im Frühjahr kontaktierte uns der MDR SACHSEN ob wir auch einen Lutherbaum in Lauenstein pflanzen möchten. Das Organisationsteam des ReformationsFestes konnte sich das sehr wohl vorstellen und damit war der Anfang gemacht. Nun galt es einen würdigen Baumpaten zu finden. Etliche Namen von möglichen Paten wurden erwogen. Die Wahl fiel uns am Ende überhaupt nicht schwer. Als wir vor über neun Jahren das Projekt „ReformationsFest“ Lauenstein ins Leben gerufen haben, war das Pfarrerehepaar Maren und Freimut Lüdeking aktiv daran beteiligt. Damit



wurde von uns einstimmig beschlossen, diese beiden sind unsere Favoriten. Ein Telefonat mit Familie Lüdeking brachte uns die Gewissheit und die Zustimmung unserer zukünftigen Baumpaten.

Nach Einholung der Genehmigungen und aller Formalitäten stand der Plan für die Pflanzung der Lutherlinde auf dem Lauensteiner Kirchhof. Der Termin wurde direkt auf den Vorabend der 500-jährigen Wiederkehr des Lutherschen Thesenanschlags an der Schlosskirche zu Wittenberg bestimmt. In einer Gemeinschaftsaktion des MDR SACHSEN und dem

Organisationsbüro „ReformationsFest“ Lauenstein 2017 pflanzten die Baumpaten Pfarrerin Maren und Pfarrer Freimut Lüdeking, der Landesbischof Dr. Carsten Rentzing und die 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages, Andrea Dombois, eine prächtige Linde. Möge der Baum gedeihen und uns bei seinem Betrachten an den Gedanken der Reformation erinnern.

*Siegfried Rinke  
Ortsvorsteher*

*Bild:  
Gabriele Gelbrich (Schloss Lauenstein)*

## Rückblick



Hallo  
Luther!

..Lasset uns feyer

## „Ex unitate vires“ – „Einigkeit macht stark“ Ein Rückblick auf das Reformationsfest in Lauenstein 2017



Zwei Jahre dauerten die Vorbereitungen für unser Fest. Und ehe wir uns versahen, war er gekommen, der Tag des vierten großen Reformationsfestes am 31. Oktober 2017 in Lauenstein. Wir feierten die 500jährige Wiederkehr des Thesenanschlages von Dr. Martin Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg, der die Reformation der Kirche einleitete.

Das Wetter war an diesem Tag recht durchschnittlich für Ende Oktober, es war nicht ganz trocken und die Sonne wollte den Weg durch die Wolken gar nicht finden. Also nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Fest des Jahres in Lauenstein.

Aber unsere Gäste trotzten dem Wetter und hielten uns auch in diesem Jahr die

Treue. Von 9 Uhr an strömten die Gäste in unsere Stadt, um das historische Flair zu erleben. Pünktlich 10 Uhr begann der Festgottesdienst in der Kirche St. Marien und Laurentin. Danach folgte Programmpunkt auf Programmpunkt. Für jeden war wohl etwas dabei. Luthers Tischreden im Goldenen Löwen, dargeboten von unserem Pfarrer Markus Großmann, fanden ebenso regen Zuspruch wie die Veranstaltung „Frauen soll man loben“ – Tischgespräche im Hause Luther, im Schloss.

Ein ganz besonderes Erlebnis war am Nachmittag das Kindermusical „Martin Luther – das Musical“. Es kamen so viele Interessierte in die Kirche, dass zu Beginn der Aufführung noch viele Besucher mit Stehplätzen vorliebnehmen mussten. Eine großartige Leistung der über 50 Mitwirkenden und der Organisatoren.

Ein außergewöhnliches Konzert fand um 16 Uhr in der Kirche statt: „Opus 4“ bot ein Posaunenkonzert der Extraklasse.

Große Aufmerksamkeit fand die Ausstellung „Abentuer Renaissance: Mit den Abrafaxen auf Spurensuche im Schloss Lauenstein“. Hier konnten die Kinder sehen, staunen und suchen – zu Gast war der Mosaik-Zeichner Thomas Schiewer.

Viele Möglichkeiten wurden den zahlreichen kleinen Besuchern geboten. Neben Basteln, Filzen oder Papierschöpfen erfreute sich die Kinderbackstube großer Beliebtheit. Über 50 Kinder haben gemeinsam mit Familie Schönberger und ihren fleißigen Helfern Frischgebackenes nach Herzenslust dekoriert.

In „Katharinas Einkehr“ in der Kirchgasse gab es Kaffee mit hausgebackenem Kuchen vom Frauentisch der Kirchgemeinde Lauenstein, dort konnte man kaum einen Platz bekommen. Die einladende Gemütlichkeit lockte Gäste über Gäste in das Café. In der Marktschänke und an den Marktständen wurden frisch Gegrilltes, Langosch, allerlei von Fisch und andere Spezialitäten angeboten. Die Suppenküche im Schlosshof war eine ständig umlagerte Einkehrstätte und nicht zu vergessen der sehr beliebte „Lutherkeller“, in dem gemütliche Sitzplätze zum Verweilen einluden.

Weitere spannende Angebote wie die Kirchenführung mit Katharina von Bora, die Besteigungen des Kirchturmes mit einer herrlichen Aussicht über das Fest, die Führungen durch den historischen Stadtkern von Lauenstein oder Cranachs Werkstatt mit Carsten Watol wurden von den ca. 3.500 Besuchern sehr gern angenommen. Im Torhaus „Fronfeste“ wurden Fotografien des Fotowettbewerbes „Auf den Spuren der Grafen von Büнау in Lauenstein“ und

Bilder vom Malzirkel Geising mit dem Thema - Lauenstein ausgestellt. Extra für das Fest angereist war der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Döbeln. Passend zum Jubiläumsjahr, genau 15.17 Uhr- begannen sie „Ein feste Burg ist unser Gott“ im Schlosshof zu spielen. Zum Abschluss des Festes fand auf dem Markt eine Feuershow statt.

Das gesamte Reformationsfest wurde in diesem Jahr von MDR Sachsen begleitet. Unter dem Titel „MDR Präsentation Reformationsjahr 2017“ konnten die Besucher im Schloss Beiträge des MDR Fernsehens ansehen, mit Redakteuren und anderen Mitarbeitern ins Gespräch kommen und am Nachmittag an einer Podiumsdiskussion mit der Moderatorin Henriette Schmidt teilnehmen.

Viel Lob fand, dass im gesamten Stadtkern Fahrverbot herrschte. Zwischen dem Parkplatz am Postweg und dem Markt sowie zwischen den Parkplätzen der Firmen Spinner Lauenstein GmbH und Herbrig & Co. GmbH, die wir dankenswerter Weise nutzen durften, verkehrten Shuttlebusse in den Stadtkern.

Die vielen kostenlosen Angebote, vor allem für unsere Kinder, sind nur möglich geworden, weil das Reformationsfest von unzähligen freiwilligen Helfern und sehr vielen Sponsorengeldern der Firmen und Privatpersonen unserer Umgebung, sowie den Spenden der unzähligen Gäste unterstützt wurde.

Ich möchte mich im Namen aller Organisatoren bei allen Spendern und Sponsoren, bei den über 150 freiwilligen Helfern, den Mitarbeitern der Kirchengemeinden, dem Team von Schloss Lauenstein, der Stadtverwaltung Altenberg, den ortsansässigen Handwerkern und Gewerbetreibenden, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Altenberg aus Bärenstein, Altenberg, Schellerhau und Lauenstein, den Mitgliedern des Ortschaftsrates und des Fremdenverkehrsvereins Lauenstein e. V. sehr herzlich bedanken (die Sponsoren sind im Schaukasten am Lauensteiner Markt veröffentlicht).

Fazit und Erfolgsrezept des Reformationsfestes in Lauenstein ist: „Einigkeit macht stark“, wenn alle an einem Strang und vor allem in eine Richtung ziehen!

Allen in diesem Sinne nochmals großen Dank!

*Herzlichst Euer Siegfried Rinke  
Im Auftrag des Organisationsbüros  
Reformationsfest 2017*

*Bilder:  
Silvia Hübler, Kay Hardelt, Lauenstein*

## Rückblick

### 1. Liebenauer Markttag



Bei bestem Herbstwetter fand am 22.10.2017 der 1.Liebenauer Markttag statt.

Bereits um 9:00 Uhr füllte sich der Platz auf dem Betriebsgelände der Liebenauer Agrar GmbH mit zahlreichen Schau- und Kauflustigen. Es gab einiges zu entdecken. Neben Angeboten für die Kinder mit Heuhüpfburg und Bastelecke, war die Möglichkeit gegeben, zahlreiche Produkte aus der Region rund um Rind, Schaf, Ziege und Wild zu erwerben. Imkereierzeugnisse, Backwaren, Obst und Kartoffeln fanden ebenso regen Absatz. Auch die Informationsstände rund um Naturschutz und Landwirtschaft waren gut besucht, und so ergaben sich viele angeregte Gespräche.

Der Besucheransturm übertraf die Erwartungen der Aussteller bei weitem. Es war sehr schön zu sehen, welches großes Interesse regionale Produkte in der Bevölkerung hervorrufen.

Somit war der 1. Liebenauer Markttag für alle Beteiligten ein voller Erfolg und eine Wiederholung ist sicher gewiss.



### „Es geht schon wieder los...“



Die Narren sind los. Pünktlich 11:11 Uhr am 11.11. übernahm der Frohsinn wieder das Zepter. Die Geisinger Faschingsfreunde übernahmen die Macht über das Rathaus und Bürgermeister Thomas Kirsten hatte nicht viele Bedenken, dem Präsidenten des Geisinger Ski- und Eisfasching, Thomas Langner, den Rathausschlüssel auszuhändigen. Die Freude darüber war natürlich riesengroß und das „Pitsche, patsche, nass, nass, nass“ erklang viele Male durch Geising.

Am Abend wurde dann das neue Prinzenpaar gekürt. Unter dem Motto „Tierisches Geising“ werden Alexander Meinert und Nicole Henker in der 70. Session des Geisinger Faschings die vielen jungen und etwas älteren Narren aus Nah und Fern regieren.

Hoffen wir auf viele schöne Prunksitzungen, einen tollen Umzug, ja überhaupt auf viele schöne lustige Tage! Liebe Geisinger Faschingsfreunde, lasst es auch 2018 ordentlich krachen!

Pitsche, patsche, nass, nass, nass!



## Rückblick

### Der Glockenturm zu Gottgetreu

90 Jahre steht er hier oben auf dem Erzgebirgskamm. Er trotz Wind und Wetter, steht wie „eine feste Burg“ und der helle Klang der kleinen Glocke schallt weit ins Tal und über die Höh. An einem schönen Sommertag gedachten wir mit Heimatfreunden in unserer kleinen Heimatstube, anhand einer Chronik, dem Leben und Wirken von Otto Schaffer.

#### Die Geschichte

Der Ort Gottgetreu wurde 1727 von böhmischen vertriebenen Lutheranern auf herrschaftlichem Boden von „Bühnau“ aus Lauenstein gegründet. Meine Nachforschungen ergaben, dass bis 1864 der Ort Gotttreu hieß und hab 1865 Gottgetreu. 200 Jahre nach der Gründung unterbreitete das damalige Kirchenvorstandsmitglied Otto Schaffer aus Gottgetreu in den Bibelstunden seine Idee zum Bau eines Glockenturmes. Die Einwohner nahmen mit Freude diesen Vorschlag an und waren bereit, den Turmbau zu unterstützen. Otto Schaffer fertigte auf Pergament eine filigrane Zeichnung an. Land musste bereitgestellt und vermessen werden. Dieses gehörte vormals der Familie Otto Lehmann. Auch die Zufahrt und der Weg wurden geregelt. So stellte Familie Emil Schubert einen schmalen Weg zum Turm kostenlos, ohne zeitliche Begrenzung, zur Nutzung bereit. Dies wurde am 20. September 1927 im Amtsgericht zu Lauenstein festgeschrieben. Große Unterstützung bekamen die Gottgetreuer für den Bau auch von der gräflichen „Von Hohentalischen Rittergutsverwaltung“. Auf dem Glockenboden der Fürstenauer Kirche stand die alte Löwenhainer Schulglocke. Diese wurde 1927 den Gottgetreuern übereignet. Die festliche Einweihungsfeier am 10. Juli 1927 konnte nur in einer bescheidenen Form durchgeführt werden. Dem Pfarrer aus Fürstenwalde war es nur möglich, über zwei starke Bäume oberhalb der Büttnermühle, über die Müglitzbach zu klettern. Voraus gegangen war die Hochwasserkatastrophe vom 8. und 9. Juli.

Linda Rehn wohnte unmittelbar neben dem Turm und übernahm den Glöcknerdienst von 1927 bis 1942. Sie bekam für ihren Dienst 2 Mark aus jedem Haushalt. Von 1949 bis 1960 übernahm Familie Engelmann den Dienst. Ab den 50er Jahren sammelte Edwin Röttschke, mein Vater, alljährlich am Jahresende im Ort für die Glöckner Geld ein. Der Dienst wurde ab 1960 bis 1986 von Georg und Johanna Rehn, mit zwischenzeitlichen Unterbrechungen, weitergeführt. Irmgard Lehmann übernahm als letzte Glöcknerin ihren Dienst von 1987 bis 1999. Mitte der 80er Jahre wurde von der Kirchgemeinde dann Geld für diesen Dienst gezahlt. 1999 erfolgte der Einbau einer Läuteanlage. So konnte das neue Jahrhundert elektrisch eingeläutet werden. Seit diesem Zeitpunkt wird



nun früh um 7 Uhr, sowie mittags um 12 und abends 18 Uhr zusätzlich geläutet. Pfarrer Küttner aus Liebenau ist es zu verdanken, dass damals die Läuteanlage eingebaut werden konnte. Nach Reparaturarbeiten am Turm im Jahre 1986, regten Pfarrer Liebischer und ich die Durchführung des Gottesdienstes unter freiem Himmel, am Glockenturm, an. Dieser wurde bis 2012 jährlich durchgeführt. Unter meiner Leitung mussten 1993 umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt werden, damit der Turm wieder viele Jahre Wind und Wetter standhält.

Der Sommer 2002 war durch zwei Jubiläen geprägt: 275 Jahre Ortsgründung und 75 Jahre Turmbau. Landesbischof Kress nahm damals die Einladung gern an und hielt auch gleich die Predigt. 26 Jahre lang wurde an diesem schönen Ort Gottesdienst gefeiert – meist bei schönstem Sommerwetter. Der Posaunenchor aus Fürstenwalde und Liebenau übernahm die musikalische Umrahmung. Das alles fand immer mehr Zuspruch und so entschieden wir uns, mit ein paar Helfern, ein Ortsfest anschließend an den Gottesdienst zu organisieren. Bei Kaffee und Kuchen oder herzhaften Leckereien, sowie musikalischer Unterhaltung mit DJ Krause und der Erzgebirgsgruppe „De Vogelbeeren“ ließen sich die Besucher gut unterhalten.

Die Beziehungen zum MDR nutzte ich und den Radiosprecher Andreas Schrock und lud den Rundfunkpfarrer Bernd Richter nach Gottgetreu ein. Der Ausschank von Gottgetreuer Glockenöl, sowie eine Ausstellung zur Heimatgeschichte im Glockenturm, waren für die Besucher ein sichtlich frohes Ereignis. Viele frohe und nette Begebenheiten: Menschen, die sich manchmal Jahrzehnte nicht mehr begegnet waren – hier am Glockenturm in Gottgetreu sahen sie sich wieder um Gottes Wort zu hören. Möge das alles in den Herzen der Menschen weiterleben, die es so wollten und schätzten.

*Helmut Röttschke*



## Rückblick

### Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schellerhau



Am 1. Dezember eröffneten traditionell die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Schellerhau den Reigen der Jahreshauptversammlungen.

Während die restlichen Ortsteilfeuerwehren diese eher auf den Jahresbeginn legen, verbinden die Schellerhauer diesen Anlass mit dem Jahresabschluss in einer gemütlichen Runde, bestens bewirtet im Gasthaus Lockwitzgrund.

Dass diese Versammlung eine Besondere werden sollte, zeigte sich bereits bei den Gästen. Grund dafür waren zahlreiche Kameradinnen und Kameraden, welche man inzwischen auch als sehr gute Freunde bezeichnen kann, die zur großen Überraschung aus der Partnerfeuerwehr Petershagen-Ortsteil Frille angereist waren und neben unserem Bürgermeister, dem Ortsvorsteher, einem Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes sowie dem Gemeindevorsteher an der Jahreshauptversammlung teilnahmen.

Standesgemäß erfolgte ein Bericht über das Jahr 2017, welcher neben den bisherigen 13 Einsätzen auch die unzähligen Ausbildungsstunden sowie das große Engagement bei den kulturellen

Veranstaltungen in Schellerhau aufzeigte. Der Bürgermeister, der Ortsvorsteher sowie der Gemeindevorsteher drückten hierfür ihren Dank aus. Den beiden Jugendwarten Detlef Fleck und Willi Kempe wurde für Ihre Arbeit mit den Kindern gedankt. Ines Schubert überreichte der Jugendfeuerwehr Schellerhau einen Gutschein für neue T-Shirts.

Nach den Ehrungen und Beförderungen kam nun der eigentliche Höhepunkt des Abends.

Nach 5 Jahren stand turnusgemäß die Wahl zur Ortswehrleitung auf dem Programm.

Über 35 Jahre übte dieses Amt mit viel Leidenschaft und Herzblut Kamerad Bernd Rast aus. An seiner Seite über 25 Jahre der Stellvertreter Andras Baunack. Im Vorfeld dieser Wahl hatten beide Kameraden bereits signalisiert, den Staffelstab nun an die jüngere Generation zu übergeben.

Für diese kontinuierliche und sehr erfolgreiche Arbeit rund um die Feuerwehr Schellerhauer dankten den Beiden alle Kameradinnen und Kameraden mit viel Beifall und einem Geschenk.

Die Friller Kameraden ließen es sich nicht nehmen, an den Dankesworten anzuknüpfen und blickten zurück auf die Anfänge der Freundschaft und Partnerschaft der beiden Ortsfeuerwehren.

Bereits im November wurden Bernd Rast und Andreas Baunack für Ihr Wirken bei einer Auszeichnungsveranstaltung mit der Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Bürgermeister Kisten führte als Wahlvorstand im Anschluss die Neuwahl durch.

Als neuer Ortswehrleiter stellte sich Kamerad Willi Kempe und wurde von den Kameraden einstimmig in das Amt gewählt. Als Stellvertreter stellten sich Stefan Richter sowie Jan Püschel und bekamen von den Kameraden ebenfalls das Vertrauen ausgesprochen. Auch der Feuerwehrausschuss wurde mit einer Wahl neu besetzt.

Im geselligen Beisammensein mit viel guter Stimmung wurde der Abend noch lang gefeiert.

## Rückblick

### Wenn as Raachermannl naablt ...



Zutaten für die persönliche Duftnote

Mit der Ausfahrt zum „Wehrichkarzl“, einer Schauwerkstatt zur Herstellung von Räucherkerzen in Sehmatal-Neudorf – auf halbem Wege zwischen Annaberg und Oberwiesenthal gelegen – beendete der Erzgebirgszweigverein Geising am 25. Oktober sein Exkursionsprogramm im Kalenderjahr 2017. Die Tour organisierte Heimatfreund Dr. Christian Fraustadt, der erste Vorsitzende des Zweigvereins nach dessen Wiedergründung im Jahr 1991. Bei zunächst regen- und nebelverhangenem Wetter fuhren wir, Heimatfreunde des Zweigvereins und Gäste, im Reisebus der Fa. Scholz, Bärenstein, durch das Mittlere Erzgebirge dem Ziel entgegen. Nach einer Mittagspause, das Wetter klarte zunehmend auf, besuchten wir die Schauwerkstatt, die im alten Forsthaus eingerichtet ist. Das alte Forsthaus wurde in den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts gebaut und ist von den jetzigen Eigentümern behutsam restauriert worden. Am Werkstatt-Eingang wurden wir mit schwarzen Schürzen ausgerüstet, denn wir „mussten“ unsere Räucherkerzen selbst herstellen. Nach einem Abriss der Firmengeschichte führte der Geschäftsführer des Unternehmens, Herr Jürgen Huß, in die Wehrichkarzl-Herstellung ein. Die Wehrichkarzln werden seit über 85 Jahren aus den Grundstoffen pulverisierte Holzkohle und gallertartig vorbereitete Kartoffelstärke produziert. Unter Anleitung vermischten wir die Grund- und Zusatzstoffe, kneteten und walzten sie anschließend aus. Dann schnitten wir die Masse zu, formten die Kerzen als Kegel aus. Unsere Hände waren durch die Arbeit tiefschwarz geworden.



Bei der Herstellung der Wehrichkarzln - Fotos: Wolfgang Blätterlein

Jedem war selbst überlassen, welche Zusatzstoffe - zur Auswahl standen u. a. Zimt, Vanille, Sandelholz, Weihrauch - er seiner Grundmischung beifügt, um eine persönliche Duftnote zu gestalten. In bereit gestellten Schachteln konnten wir unsere Produkte mit nach Hause nehmen, wo sie über mehrere Wochen trocknen, um ihrer Zweckbestimmung in der Vorweihnachtszeit zu harren. Mit nunmehr sauberen Händen und mit neuen Eindrücken stiegen wir wieder in den Bus ein. Über Bärenstein, Weipert/Vejprty, Komotau/Chomutov, Teplitz/Teplice führen wir zurück, fasziniert von der Landschaft, vom sonnigen und goldenen Herbst am Südhang des Erzgebirges. Heimatfreundin Regine Klapczynski, Vorsitzende des Zweigvereins, bedankte sich bei Heimatfreund Dr. Christian Fraustadt und dem Busfahrer Herrn Leopold aus Liebenau für die Organisation und die sichere und schöne Fahrt.

Wolfgang Blätterlein  
Vorstand des EZV Geising

*Nachtrag zum Artikel Prof. Dr. Dr. Friedrich Graupner: Leider fehlen durch ein Versehen des Autors im o. a. Aufsatz Sterbedatum und Todesursache von Prof. Dr. Dr. Graupner. Hier die Ergänzung. „Prof. Dr. Dr. Friedrich Graupner verstarb am 13. September 1956 in Bethel bei Bielefeld an einem Gehirn-schlag. Er wurde daselbst bestattet.“*

## Rückblick



### Pyramide Löwenhain

Der Ortschaftsrat Geising und die Löwenhainer möchten sich auf diesem Weg für das Engagement von Roland Aehnelt bedanken, welcher mit der Errichtung der Pyramide das Ortsbild von Löwenhain sehr bereichert.

Vor 10 Jahren beschloss Roland Aehnelt, wie in vielen anderen Orten, auch für Löwenhain eine Pyramide zu errichten.

Nach einigen Entwürfen – natürlich typisch erzgebirgisch – und der Beschaffung von Materialien wurde dies in die Tat umgesetzt. In den ersten drei Jahren waren einige Kinderkrankheiten zu verzeichnen und der Motor streikte ab und an.

Aber nach umfangreichen Tüfteleien und Verfeinerungen in seiner kleinen Werkstatt in den Sommer- und Herbstmonaten läuft sie nun jedes Jahr wie geschmiert.

Inzwischen schmücken auch noch Schwibbögen die Fenster und den Außenbereich, was immer eine Augenweide für die Löwenhainer und Gäste darstellt.

Seit einiger Zeit ist es zur Tradition geworden am 1. Adventswochenende im Freundeskreis die Pyramide aufzustellen und im engsten Kreis mit Glühwein und Keksen den Anschlag zu feiern. Für das leibliche Wohl sorgt seine Frau, welche Roland in seinem Tatendrang und leidenschaftlichem Hobby immer unterstützt. Auch an sie ein großes Dankeschön.

Nun ist es wieder soweit und nicht nur die Löwenhainer können sich wieder an Rolands Pyramide erfreuen – es bleiben auch viele Gäste und Autofahrer stehen und bewundern das „Gute Stück“ und so mancher Schnappschuss wird geschossen.

Für die vielen Stunden aber auch für den aufgebrauchten finanziellen Aufwand den die beiden zu unserer Freude aufbringen, möchten wir die Gelegenheit nutzen und der Familie Aehnelt ein großes Dankeschön aussprechen.

Dirk Weinhold, Ortschaftsrat Löwenhain



## Jugendring würdigt junge Menschen am Internationalen Tag des Ehrenamtes

### Ehrenamt hat viele Gesichter

Was wären Vereine, Initiativen, Jugendclubs oder Kirchengemeinden ohne den Einsatz ehrenamtlich Engagierter? Oft ist dieses freiwillige Engagement nicht wegzudenken und leistet einen entscheidenden Beitrag für die Arbeit und das Bestehen der Organisationen. Anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember würdigt der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. bereits seit mehr als 10 Jahren besonders das Engagement junger Menschen im Landkreis. Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre können für diese Würdigung nominiert werden – und auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Nominierungen beim Jugendring eingegangen. Vorgeschlagen wurden junge Ehrenamtliche für ihre Arbeit in Sportvereinen, Jugendfeuerwehren oder kirchlicher Jugendarbeit, für die Unterstützung von Ferienfreizeiten, das Mitwirken in Theatergruppen und Jugendclubs oder auch für ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe, in jugendpolitischen Gremien, im Schülerrat oder Initiativen, die jugendkulturelle Events organisieren.

Und so folgten über 100 Gäste, Jugendliche sowie Vertreter von Landkreis, Kommunen und Vereinen, der Einladung des Jugendrings zur diesjährigen Galaveranstaltung am 5. Dezember 2017 ins Kulturhaus der MEDIAN Klinik in Bad Gottleuba.

Willkommen geheißen wurden die jungen Menschen vom gastgebenden Bürgermeister Herrn Thomas Mutze, der seinen Dank in einem Grußwort an die Ehrenamtlichen richtete. Im Anschluss erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit großartiger Musik unserer Pianistin Ina Jäkel, unserem Musiker-Duo Ricky und Willi von der 2 Klang Diskothek Pirna und einer Tanzeinlage der Tanzschule Pötschke-Neb. Als besonderes Highlight wurde in diesem Jahr unter allen Nominierten ein Gutschein für einen Kurzurlaub für zwei Personen nach Tropical Islands verlost. Die Würdigung galt jedoch allen Ehrenamtlichen gleichermaßen, die zum Dank für ihren Einsatz diesen Abend bei gutem Essen und einem bunten Programm genießen durften. Als besonderes Dankeschön durften alle Ehrenamtlichen den leuchtenden Ehrenamtspokal in Empfang nehmen. Verbunden mit dem Wunsch, dass junge Menschen auch weiterhin mit so viel Begeisterung ehrenamtlich aktiv bleiben, bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal für deren Engagement und freuen uns schon jetzt auf viele neue sowie bekannte Gesichter des Ehrenamts im Jahr 2018.

Eine Ehrenamts gala kann es aber 2018 nur geben, wenn die durch den Landkreis angekündigten Kürzungen für unsere Arbeit im Jahr 2018 nicht zum Tragen kommen. Mit Fördermitteln, welche um 30 % gekürzt sind, können wir weder unser Fachpersonal weiter an uns binden, noch unsere Aufgaben und Ziele umsetzen.

V.i.S.d.P.: Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.



## Rückblick

### Jahresrückblick des SV Zinnwald e.V.

Zu Beginn des Jahres fand vom 4. bis 5. Februar 2017 der bereits 6. Miriquidi – 24 Stunden Skilanglauf statt. Der Sportverein Zinnwald e.V. als Veranstalter unterstützte das 60-köpfige Organisationskomitee rund um Frank Meutzner vom Skiklub Miriquidi. Die insgesamt 252 Starter kämpften sich 24 Stunden lang durch den Zinnwalder Winterwald. Aufgrund guter Bedingungen wurden alle Streckenrekorde gebrochen! Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung und der SV Zinnwald e.V. freut sich schon auf den 7. Miriquidi vom 9.-10. Februar 2019! Wie bereits in den Vorjahren, fand am letzten Freitag vor den Sommerferien, am 23.06.2017, unser Grillfest an der Turnhalle statt. Bei bestem Zinnwalder Sommerwetter, kühlen Getränken & Leckerem vom Grill wurde unser kleines Sommerfest mit Vereinsmitgliedern & Helfern des Vogelschießens 2016 genossen. Vom 11. bis 13. August 2017 fand das bereits 55. Vogelschießen auf dem Sportplatz statt. Auch wenn es der Wettergott am Freitag leider nicht gut mit uns meinte, konnte am Samstag bei guten Wetterbedingungen das traditionelle Vogelschießen durchgeführt werden. Hier konnten sich am Ende Frau Mandy Ulbig und Herr Jörg Eisenberger als Schützenkönige 2017 gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Bei einem fröhlichen Tanzabend mit DJ Andreas Schmitz wurde das neue

Schützenpaar gefeiert. Am Sonntagvormittag fanden noch zum Abschluss die Ortsmeisterschaften im Fußball statt. Wir danken auf diesem Weg noch einmal allen Sponsoren, Helfern und Organisatoren, ohne deren Unterstützung unser traditionelles Vogelschießen nicht möglich gewesen wäre!

Zum Abschluss unseres Jahres fand am 2. Dezember 2017 der Lichtelabend in der Turnhalle statt. In der geschmückten Halle wurde bei weihnachtlicher Musik mit der Band „Duo-Kontrast“ aus Stollberg, ein gemütlicher Abend verbracht. Auch hier gilt der Dank allen Helfern! Das Jahr 2017 neigt sich nun wieder dem Ende. Der Vorstand des SV Zinnwald e.V. bedankt sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren & Helfern der einzelnen Veranstaltungen sowie der Stadt Altenberg für die entgegengebrachte Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen sowie allen Einwohnern und Gästen von Zinnwald-Georgenfeld eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und beste Gesundheit für das Jahr 2018!

*Sport frei!*

*SV Zinnwald-Georgenfeld, Susann Heymann*



### Gelungener Saisonauftakt für Geisinger Curling-Junioren

Vergangenes Wochenende (03.-05.11.17) gewannen die Geisinger Junioren des 1. SCV Geising um Ronja Meißner, Jari Butzmann, Luca Fischer und Antonio Wiethe den Cherry Cup in Oberstdorf. Hier traten sie gegen weitere sieben Mannschaften aus Füssen, Oberstdorf, Schwenningen und der Schweiz in der Altersgruppe U14 an. In fünf Spielen erreichte das Team um Skip Antonio Wiethe vier Siege und ein Unentschieden. Damit blieben die Geisinger ungeschlagen und präsentierten sich in ihrem ersten Wettkampf der Saison mit einer außerordentlichen Leistung. Das Team, Trainer, Eltern und Verein sind sehr stolz auf diesen ersten Sieg des Teams und freuen sich auf weitere spannende Wettkämpfe. Auch die älteren Geisinger Junioren Marlene Grieser, Liam Orschel und Klara-Hermine Fomm traten gemeinsam mit der Schwenningerin Fiona Wunderlich in der Altersgruppe U21 gegen zwölf Teams aus Füssen, Oberstdorf, Schwenningen, Baden Hills und Italien an. Dabei gewannen sie zwei Spiele, erreichten ein Unentschieden und mussten sich aber auch in zwei Partien geschlagen geben, womit sie insgesamt den siebten Platz erzielten. Kommendes Wochenende werden Marlene Grieser und Klara-Hermine Fomm in einer Spielgemeinschaft mit Füssen und Schwenningen zur Deutschen Meisterschaft U21 in Hamburg antreten. Hier können sie sich mit einem Sieg für die B-Weltmeisterschaft in Lohja (Finnland) qualifizieren.

*Julia Meißner, Trainerin 1. SCV Geising*

### 7. Betriebsmeisterschaft in Geising

Bereits zum 7. Mal fand am Samstag, dem 04.11.2017 die Betriebsmeisterschaft der Curler im Geisinger Eisstadion statt. Erneut freute sich der 1. SCV Geising in diesem Rahmen zehn Mannschaften begrüßen zu dürfen. Die Curlinginteressierten kamen aus Firmen und Kleinbetrieben aus der Umgebung von Geising und Altenberg. Auch aus Dresden, Pirna, Dippoldiswalde, Wilsdruff, und Liebstadt nahmen Teams teil - davon einige zum wiederholten Male -.

Allen Mannschaften war es erlaubt, sich Unterstützung eines Spielers des 1. SCV Geising zu holen. Einige Teams nutzten dies, jedoch gab es auch Mannschaften, welche ohne Unterstützung antraten. Im Vordergrund stand natürlich der Spaß am Spiel. Die Betriebsteams waren natürlich auch hochmotiviert und wollten ihr erlerntes spielerisches Können beweisen. Dies wurde allen Teams, in einem durch Vereinsmitglieder des 1. SCV Geising geleiteten Training vor der Meisterschaft übermittelt.

In drei Spielrunden wurde der Nachfolger des Vorjahressiegers –

dem „Team Justia“, welches allerdings nicht zur Betriebsmeisterschaft antreten konnte - gesucht. Alle Runden wurden über 6 Ends gespielt.

In einem packenden Finale sicherte sich das Team von Hutzel Seidewitztal den

1. Platz, den 2. Platz errang das Hotel Lugsteinhof, den dritten Platz belegte das Team Betongold und der 4. Platz fiel auf das Team der Feinwerktechnik.

Allen Spielern war über den gesamten Tag die Freude am Curling anzumerken.

Der 1. SCV Geising hofft auch zur 8. Betriebsmeisterschaft in der nächsten Saison wieder viele Mannschaften in Geising begrüßen zu können. Der Verein bedankt sich bei der Stadt Altenberg für die Bereitstellung der Eishalle und bei dem gesamten Team des Eisstadions Geising, für die tollen Bedingungen.

*Vorstand 1. SCV Geising*

## Rückblick

## Russische Olympiateilnehmer verteidigen in Geising ihren Titel

Die Weltmeister von 2016 und zukünftigen Olympiapioniere Anastasia Bryzgalova und Alexander Krushelnitskiy konnten am letzten Oktoberwochenende ihren Titel beim 2. CCT Mixed Doubles Cup (seit 2017 Teil der World Curling Tour) in Geising verteidigen. Sie setzten sich in einem erneut sehr gut besetzten Turnier verdient gegen ihre Kontrahenten durch. Insgesamt traten 22 Teams aus 12 Nationen gegeneinander an, darunter die angehenden Olympiateams aus Norwegen (Skaslien/ Nedregotten – WM: 5. Platz), China (Wang/ Ba – WM: Bronzemedailengewinner), Finnland (Kauste/ Rantamaki – WM: 7. Platz) und eben Russland, sowie die WM Teilnehmer aus Tschechien (Hajkova/ Paul – WM: 4. Platz), Schweden (Noreen/ Noreen – WM: 13. Platz) und Dänemark (Wiksten/ Wiksten – WM: 30. Platz). Komplettiert wurde dieses Teilnehmerfeld durch weitere, international teils sehr erfahrene Teams aus Polen, der Schweiz, Kanada und der Slowakei. Die deutschen Vertreter kamen aus Berlin (Androsova/ Kaulfersch), Chemnitz (Fischer/ Langenau) und vom 1. SCV Geising (Meißner/ Büttner – WM: 21. Platz). In der Gruppenphase kristallisierte sich ein Favoritenkreis heraus, welcher sich dann auch im Achtelfinale durchsetzte. Die Teams aus Berlin und Chemnitz verpassten leider ohne Sieg die Playoffs, die Deutschen Meister und Lokalmatadoren Julia Meißner und Andy Büttner scheiterten im Achtelfinale nach ordentlicher Partie am späteren Finalisten Schweden. Das mangelnde Training machte sich schon in den Gruppenspielen bemerkbar und die Leistungssteigerung im Turnier reichte leider nicht für ein besseres Ergebnis. Dennoch machten die Partien gegen Jäggi/ Michel (Schweiz) und gegen Schweden Hoffnung im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften. In den spannenden Viertelfinalspielen setzten sich neben Schweden und Russland auch die Norweger Skaslien und Nedregotten und die Tschechen Neznalova und Neznal durch.

Ein bis dahin abwechslungsreiches und teils emotionales Turnier mit guten Spielen und fantastischen Steinen ist dabei nicht nur den Spielerinnen und Spielern zu verdanken, sondern auch den Helfern, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben. Großer Dank gilt den Turnierleitern Holger Schäfer und Eric Zimmermann, die das ganze Wochenende parat standen, den Vereinsmitgliedern und Eisstadionmitarbeitern, die Gästecurling für Jedermann anboten, sich um die Gastgeschenke für die SpielerInnen und den reibungslosen Turnierablauf sowie den Sponsorempfang kümmerten. Den wichtigsten Hinter-



grund bildeten neben den Genannten die Stadt Altenberg und die Sponsoren, ohne die das hochklassige Turnierformat nicht in Geising Station machen könnte. Um die Spiele auf hohem Niveau bestreiten zu können, waren auch gute Eisbedingungen nötig. Rumen Münch und sein Team der Eishalle erhielten viel Lob für teils sehr gute Verhältnisse, für die das Team gegen Luftfeuchtigkeit und ein an unzähligen Stellen undichtes Hallendach kämpfen mussten. Auf den besten Bahnen konnten die fast 50 Zuschauer dann das Spiel um Platz drei (CZE – NOR) und das Finale verfolgen. Während die Tschechen keinen guten Tag erwischten und schon nach der Hälfte des Spiels aufgaben, zeigten die Finalteams hochspannendes Weltklassecurling. Nachdem Schweden im 3. End scheinbar komfortabel schon mit 5:1 in Führung lag,

konnte sich das russische Team Stück für Stück heranarbeiten, sodass im siebten End sogar die Führung gelang. Im letzten End blieb es dann spannend bis zum letzten Stein, den die Schweden zwar gut, aber nicht gut genug, setzten. So gingen Bryzgalova und Krushelnitskiy als glückliche und dank der erfolgreicheren Taktik und den etwas präziseren Steinen auch verdiente Turniersieger vom Eis. Beide Teams setzten im Finale den Höhepunkt des Turniers. Für das kommende Jahr bleibt zu hoffen, dass Geising wieder den Zuschlag als einer der Austragungsorte erhält und dass dann ebenso viele hochkarätige Teams trotz der schwierigen Eisbedingungen den Weg zu uns finden.

Robert Franke  
1. SCV Geising



## Informationen

### Beginn der Baumaßnahmen für die neue Leistungssportinfrastruktur am Gymnasium

Am Sportgymnasium rund um die neugebaute Dreifeldhalle wird die neue Leistungssportinfrastruktur durch den Landkreis gebaut. Die Baukosten haben sich nochmals von 8,4 Mio. € auf über 12 Mio. € erhöht und trotz dieser Kostenexplosion stehen der Freistaat Sachsen und der Landkreis hinter dieser Investition, um Trainingsbedingungen für die Kaderathleten und die Nachwuchssportlerinnen und –sportler zu verbessern. Dafür gilt den Zuwendungsgebern ein großer Dank und wengleich diese zusätzlichen 4 Mio. € noch nicht durchfinanziert sind, werden erste Baumaßnahmen nunmehr deutlich sichtbar. Kurt Ehrhardt war Tischlermeister in Altenberg und baute an sein Wohnhaus eine Tischlerei an. Später betrieb diese sein Sohn Peter und danach übernahm sie Michael Meyer aus dem Ortsteil Scheller-

hau. Nunmehr werden Stellflächen benötigt, damit Trainer und SportlerInnen, genauso wie LehrerInnen des Sportgymnasiums genügend Platz haben. Aus diesem Grund muss diese ehemalige Tischlerei weichen und wurde im November/Dezember 2017 abgerissen. Dieser Rückbau war nicht einfach, denn das Wohnhaus von Fam. Ehrhardt, einem Enkel von Kurt Ehrhardt sowie seiner in diesem Haus wohnenden Mutti, musste ja erhalten bleiben.

Auf der Seite der neu errichteten Dreifeldhalle, in Richtung Lindenhof gesehen, wird eine neue Anschubstrecke gebaut. Was die Altenberger nachdenklich stimmt, ist, dass sechs neugepflanzte Ahornbäume im Herbst 2014, nicht wie dem Stadtrat versprochen, ausgegraben und versetzt

werden, sondern diese Ahornbäume wurden kurzerhand abgesägt. Der Trauerflor an den Halterungen für die Ahornbäumchen ist sinnbildlich, denn bereits 2014 war geplant, dass am Gymnasium die neue Leistungssportinfrastruktur entstehen soll und aus diesem Grund ist es schmerzlich, dass diese Ahornbäume überhaupt gepflanzt wurden. Zu den gerade erst gebauten Außenanlagen gehören auch Fahrradständer und Beleuchtung und der Baufortschritt wird zeigen, ob diese Investitionen erhalten bleiben können oder auch zurückgebaut werden müssen. Dem Bauträger wird mehr Augenmaß gewünscht, weil öffentliche Körperschaften letztendlich Investitionen mit Steuergeldern finanzieren und diese müssen sorgsam, sparsam und verantwortungsbewusst eingesetzt werden.

### Neuer Aufruf im Silbernen Erzgebirge gestartet

Am 20. Dezember startete der letzte Aufruf der Region im Jahr 2017 zur Einreichung von Projektideen. Bis 5. Februar 2018 können Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen Vorhaben zur Auswahl bei der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ einreichen. Insgesamt stehen in diesem Aufruf ca. 9,7 Mio. Euro zur Verfügung

Eingereicht werden können Projekte zur Um- und Wiedernutzung von leerstehenden Gebäuden, zur Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen und zum Erhalt und Ausbau von wohnortnahen Versorgungseinrichtungen. Die Gelder stehen auch zur Verfügung für Vorhaben, die die regionale Klein- und Mittelständischen Wirtschaft unterstützen, touristische Angebote schaffen oder weiterentwickeln oder sich für Umweltbildung oder den Schutz der Kulturlandschaft einsetzen.

Auch kommunale Straßenbauvorhaben und Projekte zur Sanierung von öffentlichen Gebäuden oder zur Gestaltung von öffentlich nutzbaren Plätzen, Projektmanagements und Konzepte können eingereicht werden.

Die Anträge müssen bis spätestens 05.02.2018 12:00 Uhr beim Regionalmanagement der Region eingehen.

„Auch diesmal ist eine vorherige Beratung beim Regionalmanage-

ment der LEADER-Region die Voraussetzung dafür, dass ein Antrag bei der Region eingereicht werden kann. Am 04.01.2018 bieten wir dazu einen Beratungstag in unserem Büro im DBI in Freiberg an. Darüber hinaus können Sie gern bis zum 29. Januar individuell Termine mit uns vereinbaren. Nutzen Sie die Möglichkeit und kommen Sie zu uns! Wir beraten Sie und helfen Ihnen gern, Ihre Idee bis zur Antragsreife zu entwickeln.“ erklärt Bettina Bezold, Regionalmanagerin der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“.

**Für konkrete Fragen oder Terminvereinbarungen melden Sie sich unter:**

**Kontakt:**

Landschaf(f)t Zukunft e. V.  
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“  
Halsbrücker Str. 34 / DBI  
09599 Freiberg  
Telefon: 03731 692698  
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de  
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

## Informationen

**Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige,  
liebe Leserinnen und Leser,**

wir begrüßen Sie im neuen Jahr und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem, dass Sie gesund bleiben oder gesund werden. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch in diesem Jahr zu unseren Seniorenveranstaltungen begrüßen dürfen, denn wir haben wieder interessante und informative Veranstaltungen geplant. Die Pläne für das 1. Halbjahr 2018 wurden bereits im November-Treffen verteilt und liegen auch teilweise aus.

**Wie versprochen, haben wir noch folgende Information für Sie:**

Wir werden auch im nächsten Jahr durch die Städte Altenberg und Glashütte finanziell unterstützt und sind den Bürgermeistern Herrn Kirsten und Herrn Dreßler dafür sehr dankbar. Denn nur so können wir die Arbeit der Seniorenhilfe weiter aufrechterhalten.

**Dennoch gibt es folgende Einschränkungen und Änderungen ab Januar 2018:**

Die regulären Sprechstunden in Altenberg, Glashütte und Bärenfels sowie festgelegte Telefonsprechstunden wurden eingestellt. Im Altenberger Bote werden Sie ab Februar nur noch eine Information zu unseren Veranstaltungsterminen, unseren Leistungen und unseren Kontakt finden.

**Diese Unterstützungsleistungen bleiben bestehen:**

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z. B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten), Spaziergänge, Besuchsdienste
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z. B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)

Bei Fragen oder Hilfeersuchen erreichen Sie uns unter der untenstehenden Mobilfunk-Nr. Bitte sprechen Sie, wenn nötig, auf den Anrufbeantworter. Sie können uns auch eine Mail senden, die zeitnah bearbeitet wird. Gern vereinbaren wir einen Termin in unseren Räumen oder einen Hausbesuch mit Ihnen.

**Unsere Veranstaltungen im Januar:**

- 04. Januar in Lauenstein im Schulungsraum der Feuerwehr
- 11. Januar in Geising im Ratskeller
- 18. Januar in Falkenhain ehemalige Schule/Raum der Feuerwehr
- 23. Januar in Altenberg im „Schützenhaus Lindenhof“
- 25. Januar in Zinnwald Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof

**Kontaktdaten**

Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.  
Bärenfels, Haus Waldwiese  
Altenberger Straße 45  
01773 Altenberg, OT Bärenfels

Mobil-Telefon-Nr. 015114553683.

E-Mail [seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de](mailto:seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de)

Website: [www.seniorenhilfe-sachsen.de](http://www.seniorenhilfe-sachsen.de)

Wir verbleiben wie immer getreu unserem Motto:

Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

*Ihre Jana Nöckel und Gerlinde Rühle*

**Tanzkreis Schmiedeberg**

**Der Tanzkreis für geselliges Tanzen  
im Martin-Luther-King-Haus trifft sich wieder  
am 10.01., 24.01. 31.01. und 07.02.2018  
von 15.45 bis 17.15 Uhr**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Gudrun Hartmann, Telefon 035052/67863.

**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Schiffsreise:****Spender können Kanaren-Kreuzfahrt gewinnen**

Gleich zu Jahresbeginn wird den DRK-Blutspendern in Sachsen mit einer Verlosungsaktion ein erstes Highlight geboten: wer seine Blutspende im Zeitraum vom 2. Januar 2018 bis 31. März 2018 leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanari-schen Inseln im November 2018 teilnehmen! Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab.

Bedingt durch die zurückliegende Reihe von Feiertagen, an denen Spendetermine nicht im gewohnten Umfang stattfinden können, ist das Auffüllen der Bestände an Blutpräparaten zu Jahresbeginn dringend erforderlich. Das DRK hofft auf das Engagement möglichst vieler Blutspender, um die Versorgung von Patienten jederzeit sicherstellen zu können.

Die wahren Gewinner der Aktion bleiben aber die Patienten, die zum Überleben oftmals dringend auf die Blutpräparate der Spender angewiesen sind.

Alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!



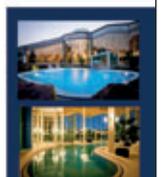
Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:**

am Mittwoch, dem 17.01.2018 zwischen 14:30 und 19:00 Uhr  
im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5

**Schließung Bäderlandschaft  
und Sauna**

**Auf Grund von Reinigungs- und  
Instandhaltungsarbeiten bleiben  
die Bäderlandschaft und die Sauna  
vom 8. bis 13. Januar 2018  
geschlossen.**



Johannesbad Raupennest AG & Co. KG  
Rehefelder Straße 18 | 01773 Altenberg  
Telefon +49 (0) 35056 30-0 | E-Mail: [info@raupennest.de](mailto:info@raupennest.de) | [www.raupennest.de](http://www.raupennest.de)

## Anzeige



## Schulabgänger 2018! – Wir bilden aus...

Wir, die **GUROFA GmbH**, sind ein Tochterunternehmen des Schweizer Uhrwerkeherstellers „Sellita Watch CO SA“. Wir fertigen mit modernsten Maschinen Werkplatten und Brücken von Armbanduhren für die Uhrenindustrie in Großserie am Standort Bärenstein bei Altenberg.

Für das **Ausbildungsjahr mit Beginn SOMMER 2018** haben wir noch **EINEN Ausbildungsplatz zum/zur Zerspanungsmechaniker/in** zu vergeben!

## Was erwartet Dich?

Ein modernes, mittelständisches Unternehmen in Bärenstein mit einem guten Betriebsklima. Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit. Unter den 60 Mitarbeitern /Mitarbeiterinnen sind schon 9 Azubi's. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt im Betrieb in Bärenstein und teilweise in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Pirna. Der schulische Teil wird im Beruflichen Schulzentrum Pirna absolviert.

## Was erwarten wir von Dir?

Du hast gute Noten in Mathematik und Physik. Du verfügst über Technisches Verständnis und Interesse. Motivation, Sorgfalt, Genauigkeit, Pünktlichkeit und Teamfähigkeit zeichnen Dich aus?

... Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

GUROFA GmbH  
Glashütter Uhrenrohwerkefabrik  
Lutz Kröber  
Schloßmühle 2  
01773 Altenberg ST Bärenstein  
[info@gurofa.de](mailto:info@gurofa.de)



Die Sportjugend des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge informiert:

## Jugendsportlerehrung 2018



Am 2. März 2018 führt die Sportjugend des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. wieder die alljährliche Jugendsportlerehrung in der Mehrzweckhalle des Herder-Gymnasiums Pirna zum nunmehr 17. Mal durch. In den Kategorien Sportler, Sportlerin und Mannschaft werden die erfolgreichsten und beliebtesten Nachwuchstalente unseres Landkreises des Jahres 2017 bis zum 17. Lebensjahr in einem würdigen Rahmen geehrt. Eine unabhängige Sportjury ermittelt und prämiiert aus allen Nominierten die Plätze 1 bis 3 in den drei Kategorien. Per Stimmzettel und einer Online-Umfrage kann in jeder Kategorie über den Publikumspreis abgestimmt werden. Dieser geht nur an den jeweiligen Sieger.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden stiftet wieder den „Sparkassen – Young STAR“, den Nachwuchsförderpreis. Der ist mit 1.000 Euro dotiert und wird zum 10. Mal vergeben. Die Nominierungen für die Jugendsportlerehrung sind bis zum 22. Januar 2018 bei der Sportjugend einzureichen. Alle weiteren Informationen und die Nominierungsbögen sind unter [www.ksb-sportjugend.net](http://www.ksb-sportjugend.net) zu finden.

Für Rückfragen steht die Sportjugend gern telefonisch unter (03501/49190-21) oder per Mail unter [mail@ksb-sportjugend.net](mailto:mail@ksb-sportjugend.net) zur Verfügung.

(MH)

## Kirchennachrichten

## Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

## ■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

## 7. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Fürstenwalde und Schellerhau  
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein und Zinnwald

## 14. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Altenberg und Liebenau  
10.30 Uhr Fürstenau und Oberbärenburg

## 20. Januar

19.00 Uhr Oberbärenburg – „Stille Zeit“

## 21. Januar – letzter Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Bärenstein  
14.00 Uhr Geising – Verabschiedung  
Pfarrer Markus Großmann

## 28. Januar – Septuagesimae

09.00 Uhr Fürstenwalde und Schellerhau  
10.30 Uhr Lauenstein und Zinnwald

## 04. Februar – Sexagesimae

09.00 Uhr Altenberg und Liebenau  
10.30 Uhr Fürstenau und Oberbärenburg

(1) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

## Musikalische Vesper zum Dreikönigsfest

## Sonntag, 7 Januar – 17 Uhr, Kirche Lauenstein

Der Posauenchor und Kantor Roy Heyne an der Orgel musizieren weihnachtliche Weisen.

Eintritt frei – Kollekte für die Kirchenrenovierung in Liebenau erbeten

## ■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, Altenberg – Tel.: 035056-32388, [pfarramt@kirche-altenberg.de](mailto:pfarramt@kirche-altenberg.de) – Pfarrer David Keller (035056-395010)
- **Pfarramt Geising** (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, Geising – Tel.: 035056-31856, [kg.geising@evlks.de](mailto:kg.geising@evlks.de) – Pfarrer Markus Großmann (035056-31856)
- **Pfarramt Glashütte** (für Bärenstein) – Markt 6, Glashütte – Tel. 035053-32957, [ksp.glashuette@evlks.de](mailto:ksp.glashuette@evlks.de) – Pfarrer Johannes Keller (035053-48685)
- **Pfarramt Schmiedeberg** (für Kipsdorf) – Altenberger Straße 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461 – Pfarrer Johannes Lorenz (035052-67745)

## Kirchennachrichten

### Informationen der Katholischen Kirche Osterzgebirge

#### Taufe des Herrn, 07.01.2018

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald anschließend  
Weihnachtsliedersingen (Sa., 06.01.)  
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

#### Freitag, 12.01.2017

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

#### 2. Sonntag im Jahreskreis, 14.01.2018

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf  
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

#### Dienstag, 16.01.2018

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald anschließend  
Seniorenvormittag

#### 3. Sonntag im Jahreskreis, 21.01.2018

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 20.01.)

#### 4. Sonntag im Jahreskreis 28.01.2018

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf  
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte sowie Schmiedeberg/Winfriedhaus) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

#### ■ Ansprechpartner:

##### Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde  
Tel.: 03504/614065  
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de  
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

##### Gemeindereferentin

Frau Lenka Peregrinova  
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

##### Pfarrbüro

Johannisstraße 2, 01705 Freital  
Tel.: 0351/6491929  
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de